



Dorfspatz wigoltingen.ch

GEZWITSCHER AUS DER POLITISCHEN GEMEINDE WIGOLTINGEN

GEMEINDERAT & VERWALTUNG
STRATEGISCHE PROJEKTE

GEMEINDERAT & VERWALTUNG
VORSTELLUNG NICO BARTH

GEMEINDELEBEN
**50 JAHRE VAGO-WEIHER
VEREIN WIGOLTINGEN**





LIEBE EINWOHNERINNEN UND EINWOHNER DER POLITISCHEN GEMEINDE WIGOLTINGEN



Franca Burkhardt
Gemeindepäsidentin

Ich schreibe Ihnen diesen Text Ende Juni 2026, wenige Wochen vor den Sommerferien. Die Tage sind lang, die Temperaturen gerade noch erträglich und für viele beginnt bald eine etwas ruhigere Zeit – zumindest wäre dies zu hoffen. Auch für die Gemeinde stehen die Sommerferien vor der Tür und dies bedeutet auch die Anpassung der Öffnungszeiten. Vielen Dank für Ihr Verständnis. Bis zu den Ferien werden aber noch verschiedene Projekte und Aufgaben vorangetrieben, bevor es nach der Sommerpause bereits wieder mit hoher Intensität ins zweite Halbjahr geht. Am 11. Juni 2026 fand die Rechnungsversammlung statt. Viele Themen und Projekte konnten dort vorgestellt und eingeordnet werden. In der Rubrik Strategie und Projekte dieses Dorfspatzes werde ich einzelne Themen nochmals aufgreifen. Die Gemeindeversammlung bleibt jedoch der Ort, an dem die Gesamtsicht auf die Entwicklung unserer Gemeinde präsentiert und diskutiert wird. Bereits heute möchte ich auf die Budgetversammlung am 8. Dezember 2026 hinweisen, an welcher wiederum wichtige Entscheidungen anstehen werden.

Ein Anliegen liegt mir besonders am Herzen: Der Dorfspatz ist und bleibt das offizielle Kommunikationsorgan der Gemeinde. Zahlreiche Informationen, Projektstände, Termine und Hintergründe werden hier regelmässig veröffentlicht. Natürlich können nicht alle Fragen in jeder Ausgabe beantwortet werden und selbstverständlich stehen Gemeinderat und Verwaltung für Rückfragen zur Verfügung. Dennoch bitte ich alle Einwohnenden, den Dorfspatz als wichtige Informationsquelle aktiv zu nutzen. Ergänzt wird dieser durch die Gemeindeversammlungen sowie die verschiedenen Informations- und Mitwirkungsveranstaltungen.

Per 1. Juli 2026 wird Nico Barth seine Tätigkeit als Leiter Tiefbau aufnehmen. Mit seinem Stellenantritt kann eine wichtige Funktion innerhalb der Gemeindeverwaltung besetzt werden. Das Aufgabengebiet umfasst den Tiefbau inkl. Werke, die Flurstrassen, Natur und Umwelt sowie die Leitung des Werkhofs. Die Einarbeitung in diese breite Themenpalette wird Zeit benötigen. Ich bitte deshalb um etwas Geduld und freue mich gleichzeitig, wenn Herr Barth in Wigoltingen offen und herzlich willkommen geheissen wird.

Mit den warmen Sommertagen rückt auch das Thema Vago Weiher wieder in den Fokus.

Die bekannten Fragestellungen rund um Sicherheit und Schutzmassnahmen wurden in den vergangenen Jahren intensiv behandelt. Unabhängig davon bitte ich alle Besucherinnen und Besucher, die notwendige Vorsicht walten zu lassen und insbesondere Kinder nicht unbeaufsichtigt an den Vago Weiher gehen zu lassen.

In den Sommerferien wartet bereits der nächste Höhepunkt. Die Bundesfeier vom 1. August findet mit einem hochkarätigen Gast, Divisionär Willy Brülisauer, wiederum auf dem Aschmann-Areal in Illhart statt. Ein herzlicher Dank geht an Gemeinderat David Keller, den STV Illhart-Sonterswil sowie den Ortsverein Illhart/Lamperswil für die Organisation dieses Anlasses. Ich freue mich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher und darauf, gemeinsam unseren Nationalfeiertag zu feiern.

Für die bevorstehende Sommerzeit wünsche ich Ihnen erholsame Tage, sonnige Momente und die Möglichkeit, etwas Abstand vom Alltag zu gewinnen. Ich freue mich auf die weiteren Begegnungen im zweiten Halbjahr und hoffe, viele von Ihnen am 1. August in Illhart persönlich anzutreffen.

Herzliche Grüsse,
Franca Burkhardt

GEMEINDERAT & VERWALTUNG

STRATEGISCHE PROJEKTE	4-7
BAUVERWALTUNG	8
TERMINE	9
VORSTELLUNG NICO BARTH	10

AKTUELLES

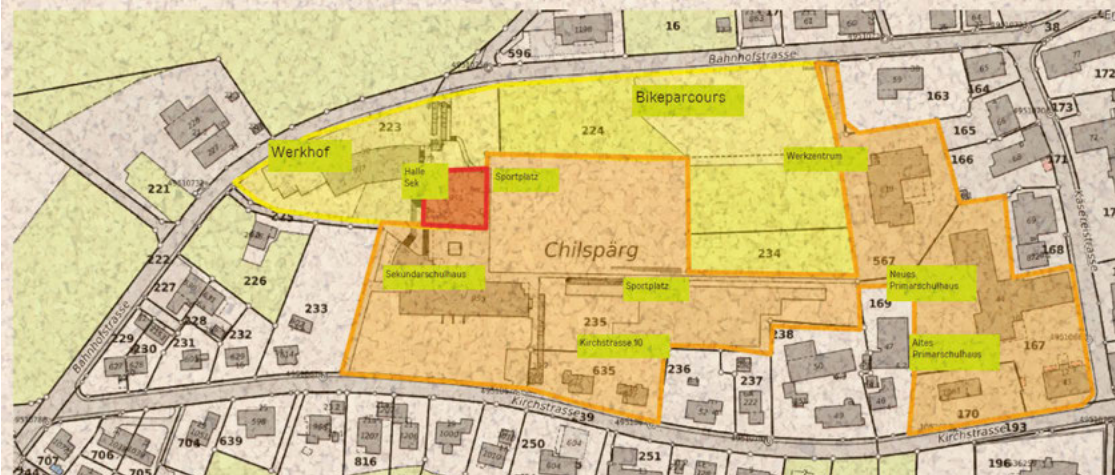
ZU- UND WEGZÜGE	11
GRATULATIONEN	12
WIR TRAUERN UM	13

GEMEINDELEBEN

KIRCHEN	14-15
VEREINE & INSTITUTIONEN	16-29
FLYER	30-31

STRATEGISCHE PROJEKTE UND INFORMATIONEN

Wigoltingen: Zone «Adler» - bestehende Infrastruktur



Vision Adler – Von der Strategie zur Entscheidungsgrundlage

Mit dem Masterplan Adlerzone haben die Volksschulgemeinde und die Politische Gemeinde die strategische Grundlage für die Entwicklung der öffentlichen Zone in dem Gebiet geschaffen.

Auf den gemeindeeigenen Parzellen stehen dabei im Wesentlichen drei Projekte im Fokus: der Ausbau des Entsorgungshofs, die Adlerhalle sowie die Frage einer langfristigen Präsenz der Gemeindeverwaltung in der Adlerzone.

Aus diesem Masterplan wurde durch die Gemeindeversammlung im Dezember 2025 für die Adlerhalle ein Projektierungskredit beschlossen. Damit wurde lediglich darüber entschieden, das Projekt so weit auszuarbeiten, dass eine fundierte Entscheidungsgrundlage entsteht. Ziel ist es, Kosten, Nutzen, Chancen und Risiken sauber aufzuzeigen und damit sprichwörtlich «Fleisch an den Knochen» zu bringen. Erst auf Basis dieser Grundlagen wird später über die eigentliche Realisierung entschieden.

Das Projekt Adlerhalle befindet sich weiterhin in der Phase der Vorbereitung des Totalunternehmer-Wettbewerbs. Wie bereits in der letzten Ausgabe ausgeführt, wurden die Grundlagen in den vergangenen Monaten gemeinsam mit dem Designteam erarbeitet und durch die TUW-Kommission weiterverfolgt. Vor dem Start der nächsten Projektphase fand am 7. Juli 2026 eine öffentliche Informationsveranstaltung statt. Da der Redaktionsschluss dieser Dorfsatz-Ausgabe vor dieser Veranstaltung lag, konnten die dortigen Rückmeldungen noch nicht zusammengefasst werden. Ziel der Veranstaltung war es, die bisherigen Überlegungen, das Raumprogramm sowie die strategische Einordnung nochmals transparent aufzuzeigen und Rückmeldungen aus der Bevölkerung, von Vereinen und weiteren Interessengruppen aufzunehmen.

Parallel dazu arbeitet die Gemeinde an der Finanzstrategie. Dabei werden verschiedene Szenarien betrachtet. Einerseits die bisherige Variante mit einer zeitlich getrennten Realisierung der Adler-

halle und einem möglichen Gemeindehaus. Andererseits wird geprüft, welche finanziellen Auswirkungen eine gemeinsame Betrachtung der beiden Projekte hätte und welche Synergien dadurch genutzt werden könnten.

Ziel dieser Arbeiten ist es, die verschiedenen Möglichkeiten nicht aufgrund von Vermutungen, sondern anhand nachvollziehbarer Zahlen und belastbarer Entscheidungsgrundlagen miteinander vergleichen zu können.

Wasserversorgung – Mehrjähriges Erneuerungsprojekt in Vorbereitung

Die Wasserversorgung gehört zu den zentralen Infrastrukturen der Gemeinde. Um die Versorgungssicherheit langfristig zu gewährleisten, wird derzeit gemeinsam mit dem Fachplaner IWP ein mehrjähriges Unterhalts- und Erneuerungsprogramm vorbereitet.

Die detaillierte Projektplanung befindet sich noch in Bearbeitung. Bereits heute ist jedoch absehbar, dass verschiedene Massnahmen in den kommenden Jahren schrittweise umgesetzt werden müssen. Aus heutiger Sicht erscheint ein Umsetzungshorizont von rund fünf Jahren realistisch.

Das Projekt umfasst insbesondere die Erneuerung und den Unterhalt von Wasserleitungen, die Modernisierung der Leitsystemtechnik sowie die Überprüfung und Optimierung weiterer technischer Anlagen der Wasserversorgung. Ziel ist es, die bestehende Infrastruktur laufend an die zukünftigen Anforderungen anzupassen und die hohe Versorgungsqualität auch langfristig sicherzustellen. Über die konkreten Teilprojekte und die zeitliche Planung wird der Gemeinderat informieren, sobald die entsprechenden Grundlagen vorliegen.

Vision Hasli – Fortschritte trotz laufender Verfahren

Die Entwicklung des Gebiets Hasli umfasst verschiedene Teilprojekte, die teilweise voneinander abhängig sind.

- Vorgelagerte Erschliessung
- Gestaltungsplan WIP
- Erschliessung Haslibachstrasse und Umlegung Rüttenenstrasse
- Industrieprojekte
- Projekte im Umfeld Hasli-Dorf
- Kommunalen Richtplan Hasli

Nachdem in den vergangenen Jahren zahlreiche Grundlagen erarbeitet und Verfahren gestartet wurden, befindet sich das Gesamtprojekt heute in einer Phase, die stark durch formelle Verfahren geprägt ist.

Beim Gestaltungsplan WIP sind derzeit Rekurse hängig. Solange diese Verfahren nicht abgeschlossen sind, kann auch die kantonale Genehmigungsprüfung nicht weitergeführt werden. Ähnlich verhält es sich bei den Projekten rund um die Haslibachstrasse und die Umlegung der Rüttenenstrasse. Die eingegangenen Einsprachen wurden geprüft. Die Rückmeldungen an die Beteiligten sowie die Kommunikation der nächsten Schritte erfolgen in Kürze.

Sehr erfreulich entwickelt sich hingegen die vorgelagerte Erschliessung beim Knoten Grüneck. Die Grundlagenarbeiten wurden sowohl vom ASTRA als auch vom Kanton abgenommen. Aktuell wird der detaillierte Kostenvoranschlag erarbeitet. Gleichzeitig laufen Gespräche über eine mögliche Übernahme der Grüneckstrasse durch den Kanton. Unabhängig davon soll die Lichtsignalanlage beim Knoten bereits im kommenden Jahr umgesetzt werden. Ebenfalls in Bearbeitung sind Lösungen für den Langsamverkehr im Gebiet Hasli und rund um den Bahnhof.

Im Bereich der Industrieprojekte stehen die nächsten Entwicklungsschritte ebenfalls bevor. Nach der bereits im Januar 2026 durchgeführten Informationsveranstaltung bereitet die Auto AG ihr Baugesuch vor. Die Einreichung wird nach Abschluss der noch laufenden technischen Abklärungen erwartet.

Insgesamt zeigt sich, dass die Entwicklung des Hasli weiterhin planmässig voranschreitet. Während einzelne Verfahren naturgemäss Zeit benötigen, können in anderen Bereichen wichtige Fortschritte erzielt werden. Über die nächsten Schritte wird die Bevölkerung laufend informiert.



Viele spannende Projekte.

Engwang– Start eines Gestaltungsrichtplans

Im Zusammenhang mit der laufenden Teilrevision der Ortsplanung sowie den Diskussionen rund um ISOS und den Ortsbildschutz fand Ende 2025 eine Informations- und Austauschveranstaltung mit der kantonalen Denkmalpflege statt.

Im Rahmen dieser Gespräche wurde empfohlen, für den Ortsteil Engwang einen Gestaltungsrichtplan zu erarbeiten. Ein solcher Richtplan dient dazu, die ortsspezifischen Qualitäten, Entwicklungsmöglichkeiten und Anliegen der Bevölkerung gemeinsam zu erfassen und daraus Leitlinien für die zukünftige Entwicklung des Dorfes abzuleiten.

Der Gemeinderat erachtet diesen zusätzlichen Planungsschritt als sinnvoll. Ziel ist es, eine möglichst breit abgestützte Grundlage zu schaffen, welche sowohl die Interessen der Bevölkerung als auch die Anforderungen des Ortsbildschutzes berücksichtigt. Der Gestaltungsrichtplan soll dem Gemeinderat künftig als behördenverbindliche Orientierung bei der Beurteilung von Bauvorhaben dienen und zu nachvollziehbaren und konsistenten Entscheidungen beitragen.

Die Erarbeitung erfolgt in Zusammenarbeit mit den kantonalen Fachstellen sowie dem Thurgauer Heimatschutz. Besonders wichtig ist dabei die aktive Mitwirkung der Bevölkerung. Die ersten Workshops mit den Einwohnerinnen und Einwohnern von Engwang sind voraussichtlich für September 2026 vorgesehen.

Nach heutiger Planung soll der Gestaltungsrichtplan bis Ende März 2027 vorliegen und anschliessend als Grundlage für die weitere Entwicklung von Engwang dienen.

Werkhof und Entsorgungsstelle – Nächster Schritt in der Adlerzone

Mit dem geplanten Ausbau des Werkhofs und der Entsorgungsstelle wird ein erstes konkretes Projekt innerhalb der Entwicklung der Adlerzone umgesetzt. Ziel ist es, die Infrastruktur den heutigen Anforderungen anzupassen und die Entsorgungslogistik für die Bevölkerung langfristig sicherzustellen.

Aktuell befindet sich das Projekt in der Vorbereitungsphase. Die Ausschreibung der Hoch- und Tiefbauarbeiten ist für Juli 2026 vorgesehen. Der Baustart ist nach heutigem Stand im Winter 2026 geplant. Der Abschluss der Arbeiten wird voraussichtlich im ersten Quartal 2027 erfolgen.

Im Rahmen des Projekts beschäftigt sich der Gemeinderat auch mit der Frage einer möglichen Videoüberwachung der Entsorgungsstelle. Hintergrund sind wiederholt festgestellte unsachgemässe Entsorgungen, welche zu zusätzlichem Aufwand und Kosten führen. Eine allfällige Überwachung würde ausschliesslich unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben geprüft und müssig verhältnismässig ausgestaltet werden.

Mit dem Ausbau der Entsorgungsstelle soll ein wichtiger Beitrag für einen funktionalen Werkhof, eine saubere Entsorgung und eine zukunftsfähige Infrastruktur in der Gemeinde geleistet werden.

Energieversorgung im Wandel: Was bedeutet das für PV-Anlagen und die Zukunft unseres Elektrizitätswerks?

Die Energieversorgung befindet sich schweizweit in einem tiefgreifenden Wandel. Neue gesetzliche Vorgaben, veränderte Marktmechanismen und der starke Ausbau der Photovoltaik führen dazu, dass sich sowohl für Produzenten (also die PV-Anlagen-Besitzer) als auch für kommunalen Elektrizitätswerke die Rahmenbedingungen verändern.

Die Entwicklung der Photovoltaik in Wigoltingen zeigt diesen Trend deutlich. Während im Jahr 2018 noch 44 Anlagen mit einer Gesamtleistung von rund 2 Megawatt installiert waren, sind es heute über 200 Anlagen mit einer Leistung von knapp 5 Megawatt. Der Ausbau erfolgt weiterhin dynamisch und steigert die lokale Energieproduktion. Dies hat Vor- aber auch Nachteile. Die Produktion erfolgt mehrheitlich in den gleichen Zeiträumen, was den Verkauf der eingespierten Energie potenziell zu einem Verlustgeschäft für das Elektrizitätswerk macht. Daher wurden auch die Rückliefervergütungen zunehmend minimiert.

Ab 2027 treten nun neue Regelungen für die Rückliefervergütung von Solarstrom in Kraft. Künftig orientieren sich die Vergütungen stärker am Strommarkt und können unter Umständen zu negativen Vergütungen beim Produzenten führen. Somit wird die Eigennutzung des produzierten Stroms zunehmend wichtiger. Während in der Vergangenheit die Rückliefervergütung oft im Vordergrund stand, werden künftig Eigenverbrauch, Energiemanagement und allenfalls Speicherlösungen an Bedeutung gewinnen.

Für Betreiber von Photovoltaikanlagen bedeutet dies, dass die Wirtschaftlichkeit künftig stärker davon abhängt, wann Strom produziert, verbraucht oder gespeichert wird. Die Produzenten werden verständlicherweise darauf achten, ihren Strom möglichst nicht einzuspeisen, wenn dies wirtschaftlich unattraktiv ist. Genau diese Dynamik macht die Planung und Beschaffung für Elektrizitätswerke jedoch deutlich anspruchsvoller. Produktionsmengen und Einspeiseverhalten lassen sich zunehmend schwieriger prognostizieren, während gleichzeitig jederzeit genügend Energie für die Versorgung bereitstehen muss.

Neben der Energiebeschaffung rückt auch das Stromnetz stärker in den Fokus. Unabhängig davon, wie viel Strom lokal produziert wird, steigen die Anforderungen an die Netzinfrastruktur laufend. Gründe dafür sind neue regulatorische Vorgaben, der Ausbau dezentraler Energieproduktion sowie die zunehmende Belastung und Nutzung der Netze. Entsprechend ist auch im Netzbereich mit zusätzlichen Investitionen und steigenden Kosten zu rechnen.

Für kleine kommunale Elektrizitätswerke stellt sich deshalb zunehmend die strategische Frage, wie die Energie- und Netzdienstleistungen langfristig effizient, wirtschaftlich und professionell erbracht werden können. Neben dem eigenständigen Betrieb werden schweizweit verschiedene Kooperations- und Organisationsmodelle diskutiert. Der Gemeinderat hat hierzu bislang keine konkreten Entscheidungen getroffen, verfolgt die Entwicklungen jedoch aufmerksam. Ziel bleibt es, die Versorgungssicherheit und

die Qualität der Dienstleistungen auch unter den zunehmend komplexen regulatorischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen langfristig sicherzustellen.

Thur 3 und Hochwasserschutz

Die Planung Thur3 entwickelt sich weiter und beschäftigt sich mit der langfristigen Entwicklung der Thur. Im Zentrum stehen drei Hauptziele: ein sicherer Hochwasserschutz, die Stabilisierung der Sohlenlage sowie die ökologische Aufwertung des Gewässers.

Aktuell arbeitet die zuständige Abschnittsplanung an der räumlichen Gliederung und Priorisierung der zukünftigen Projekte entlang der Thur. Für die Gemeinde Wigoltingen stehen dabei insbesondere die Themen Hochwasserschutz, Landwirtschaft, Trink- und Abwasserinfrastruktur, Naherholung, Ökologie sowie die Nutzung der Wasserkraft im Fokus.

Von besonderer Bedeutung ist die Absicht des Kantons, den heutigen Hochwasserrückhalt im Hasli im Zusammenhang mit der späteren Umsetzung von Thur3 nicht mehr weiterzuführen. Die Gemeinde prüft deshalb gemeinsam mit der Kommission Chemenbach, welche Auswirkungen diese Überlegungen auf den Hochwasserschutz am Chemenbach, das Gebiet Hasli und die zukünftige Entwicklung der betroffenen Gebiete haben könnten.

Gewässerraum Bäche

Die Arbeiten zur Festlegung der Gewässerräume entlang der Bäche in Wigoltingen schreiten voran. Der Entwurf liegt der Gemeinde vor und wird derzeit geprüft. Anschliessend folgen die Bereinigung der Unterlagen, die Behandlung im Gemeinderat sowie die kantonale Vorprüfung.

Danach werden die öffentliche Mitwirkung und die öffentliche Auflage durchgeführt. Aufgrund der verschiedenen Verfahrensschritte ist für die Gesamtbearbeitung mit einer Projektdauer von rund einem Jahr zu rechnen.

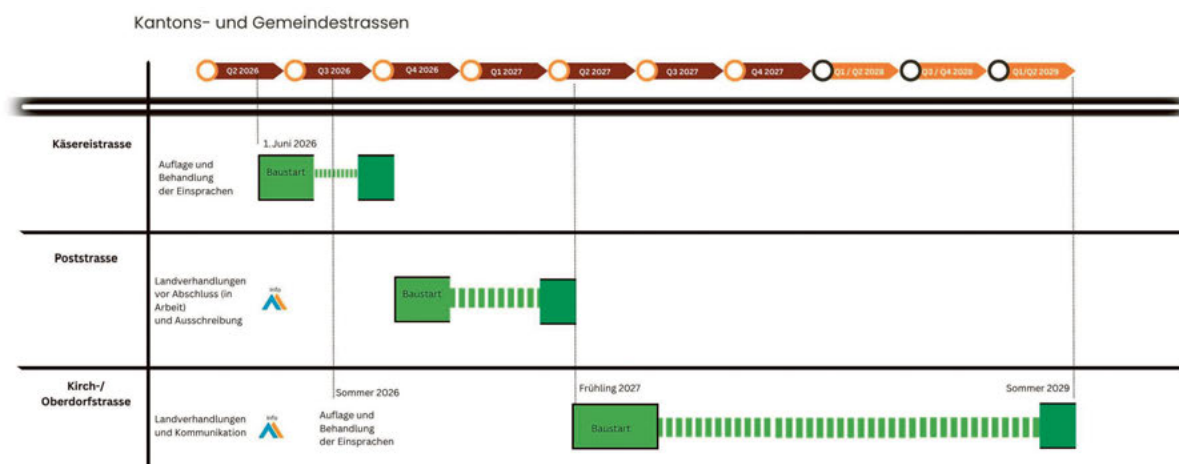
Gewässerraum Thur

Auch die Festlegung des Gewässerraums entlang der Thur wird weiterbearbeitet. Die öffentliche Mitwirkung hat bereits stattgefunden. Der Gewässerraum wird als minimaler, grundeigentümerverbindlicher Gewässerraum festgelegt.

Wo immer möglich wurden Lösungen gesucht, welche die Auswirkungen auf landwirtschaftliche Nutzflächen minimieren. Deshalb wird der Gewässerraum in mehreren Bereichen asymmetrisch angeordnet, um Fruchtfolgeflächen auf Gemeindegebiet bestmöglich zu schonen.

Nach Abschluss der kantonalen Prüfung und der öffentlichen Auflage erfolgt die definitive Festlegung. Ziel ist es, das Verfahren bis Ende 2026 abzuschliessen.

Tiefbauprojekte: Käsereistrasse - Kirchstrasse / Oberdorfstrasse - Poststrasse



Bei mehreren Strassenprojekten stehen wichtige Umsetzungsschritte an. Die Abbildung oben ist eine zeitliche Schätzung. Zentral ist, dass es über einen längeren Zeitraum Strassenarbeiten in Wigoltingen gibt. Hierfür kamen Interessierte am 18. Juni 2026 zusammen und konnten sich ein Bild über die Strassenprojekte der Kantonsstrassen machen. Vielen Dank an alle, die teilgenommen haben. Unten noch einmal das Wichtigste in Kürze.

Die Käsereistrasse wird durch die Gemeinde saniert. Nach den Mitwirkungsveranstaltungen im letzten Jahr und der erfolgten Auflage mit einzelnen Rückmeldungen erfolgte der Baustart Anfangs Juni und die Arbeiten werden ca. 4 Monate dauern.

Die Käsereistrasse wird für den Durchgangsverkehr gesperrt. Die Umfahrung erfolgt über die Kreuzung Kirchstrasse/Bahnhofstrasse, die im Bereich der Einmündung so ertüchtigt wird, dass ein Einbiegen möglich ist.

Seitens Kantons ist zudem die Sanierung der Poststrasse angekündigt. Diese soll voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte oder im Verlauf des nächsten Jahres erfolgen und damit zeitlich an die Arbeiten an der Käsereistrasse anschliessen (siehe Skizze oben). Die Sanierung der Poststrasse erfolgt im Rahmen einer grundlegenden Instandsetzung und somit ohne Auflage.

Ebenfalls durch den Kanton erfolgt die Sanierung der Kirchstrasse und Oberdorfstrasse. Der Start ist im Jahr 2027 geplant. Für die Kirchstrasse und Oberdorfstrasse ist zudem eine öffentliche Auflage vorgesehen.

Revision des Raumplanungsgesetzes (RPG 2)

Neue Bestimmungen für Bauten ausserhalb der Bauzonen

Seit Anfang 2026 gelten schweizweit neue Bestimmungen für das Bauen ausserhalb der Bauzonen. Ziel der Gesetzesänderung ist es, die Anzahl Bauten und die versiegelten Flächen ausserhalb der Bauzonen langfristig zu stabilisieren und gleichzeitig die Landwirtschaft sowie erneuerbare Energien gezielt zu stärken.

Für Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer in Wigoltingen bedeutet dies insbesondere, dass Baugesuche ausserhalb der Bauzonen künftig detaillierter geprüft und dokumentiert werden müssen. Zusätzliche Gebäude und versiegelte Flächen werden stärker reguliert. Gleichzeitig erhalten der Kanton und seine Fachstellen mehr Einfluss auf einzelne Verfahren, während die Gemeinden weiterhin für den Vollzug zuständig bleiben.

Positiv zu erwähnen ist, dass Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien teilweise einfacher bewilligt oder in bestimmten Fällen sogar bewilligungsfrei erstellt werden können. Zudem wird die Landwirtschaft in der Landwirtschaftszone gegenüber anderen Nutzungen ausdrücklich gestärkt.

Eine weitere wichtige Änderung betrifft bestehende Bauten: Widerrechtliche Bauten, die während mehr als 30 Jahren nicht beanstandet wurden, können grundsätzlich nicht mehr zum Rückbau verpflichtet werden. Gleichzeitig werden freiwillige Rückbauten rechtmässig bewilligter Bauten ausserhalb der Bauzonen neu finanziell unterstützt.

Die neuen Bestimmungen erhöhen die Anforderungen an Bauvorhaben ausserhalb der Bauzonen und machen eine frühzeitige Abstimmung mit der Bauverwaltung noch wichtiger. Bei Fragen empfiehlt sich deshalb eine rechtzeitige Kontaktaufnahme mit der Gemeinde, bevor grössere Investitionen oder Bauvorhaben geplant werden.

BAUBEWILLIGUNGEN

APRIL-JUNI

Gesuchsteller Franz und Irma Hunkeler
 Bauvorhaben Sanierung: best. Rabatte sowie Böschungsmauer und kranker Thujahecke
 Parzelle 294
 Ort Unterdorfstrasse 55, 8556 Wigoltingen

Gesuchsteller Hans Kradolfer
 Bauvorhaben Sanierung der Wärmeerzeugung, Oel zu Sole/Wasser-W
 Parzelle 172
 Ort Engwangerstrasse 2, 8556 Wigoltingen

Gesuchsteller Keller Abraham
 Bauvorhaben Ausbau Dachgeschoss und Erstellung Spielplatz
 Parzelle 207
 Ort Oberdorfstrasse 10, 8556 Wigoltingen

Gesuchsteller Fuhrimann Immobilien GmbH
 Bauvorhaben Fassadenschnitt für Fenster Süd und Ost (nachträglich)
 Parzelle 102
 Ort Weingartenstrasse 2, 8556 Wigoltingen

Gesuchsteller Gebo AG
 Bauvorhaben Sanierung Heizungsanlage mit Luft - Wasser Wärmepumpe
 Parzelle 1123
 Ort Käsereistrasse 4, 8554 Bonau

Gesuchsteller Christian Schaffhauser
 Bauvorhaben Einbau Wärmepumpe
 Parzelle 2351
 Ort Hinterdorf 12, 8564 Wagerswil

Gesuchsteller Regina & Heinrich Roth
 Bauvorhaben Ersatz Garten-Sichtschutz infolge Pilzbefall des Thuja
 Parzelle 178
 Ort Engwangerstrasse 6, 8556 Wigoltingen

Gesuchsteller Dario Marti & Luca Marti
 Bauvorhaben Neubau Zweifamilienhaus
 Parzelle 836
 Ort Engwangerstrasse, 8556 Wigoltingen

Gesuchsteller Martin und Nadia Oehler
 Bauvorhaben Sitzplatzdach vergrössern, Fensterfront einbauen, Stützmauer mit Parkplatz
 Parzelle 82
 Ort Lohrenstrasse 8, 8556 Wigoltingen

Gesuchsteller Stefan und Susanne Volken
 Bauvorhaben Ersatzsichtschutz und Thujahecke, Sitzplatzüberdachung.
 Parzelle 683
 Ort Bahnhofstrasse 16, 8554 Müllheim-Wigoltingen

Gesuchsteller Jürg Schiegg
 Bauvorhaben Installation von einem Pergolino (Sonnenschutz mit geführter Schiene)
 Parzelle 74
 Ort Grundstrasse 11, 8556 Wigoltingen

Gesuchsteller Politische Gemeinde Wigoltingen
 Bauvorhaben Unterflurcontainer (UFC) Mühlrütistrasse in Illhart
 Parzelle 3043
 Ort Mühlrütistrasse, 8556 Illhart

Gesuchsteller Battaglia Jean-Paul & Marianne
 Bauvorhaben Zaun, Holzunterstand
 Parzelle 2173
 Ort Hinterdorf 2, 8564 Wagerswil

INFORMATION zu Friedhof und Bestattungen

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Für sämtliche Anliegen und Fragen rund um den Friedhof, den Friedhofunterhalt sowie Bestattungen wenden Sie sich bitte direkt an die Gemeindeverwaltung.

Die Gemeindeverwaltung koordiniert die notwendigen Schritte und nimmt bei Bedarf die weiteren Abklärungen mit dem Bestattungsdienstleister sowie dem Friedhofsgärtner vor.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Freundliche Grüsse
 Politische Gemeinde Wigoltingen





1. AUGUST 2026

Schweizer Nationalfeiertag

Feiern wir gemeinsam unsere Schweizer Heimat

PROGRAMM – ASCHMANN-AREAL

- 17:30 Uhr Eröffnung der Festwirtschaft
 19:00 Uhr Musikalische Einstimmung durch Soulkey
 19:30 Uhr Festansprache Divisionär Willy Brülisauer
 im Anschluss musikalische Unterhaltung durch Soulkey

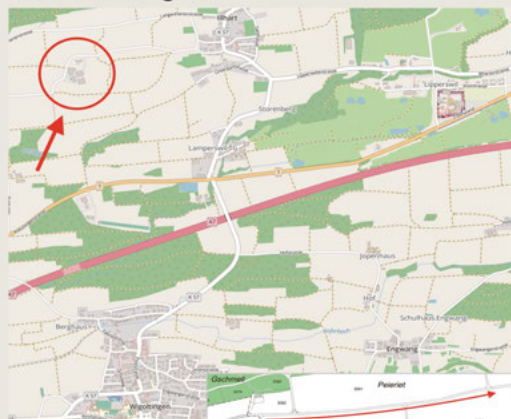


Wir freuen uns auf euch!

Mit Hüpfburg und Schatzsuche für Kinder

Organisation: STV Illhart-Sonterswil und Ortsverein Illhart/Lamperswil
 Auf ein Feuerwerk wird verzichtet.

Veranstaltungsort



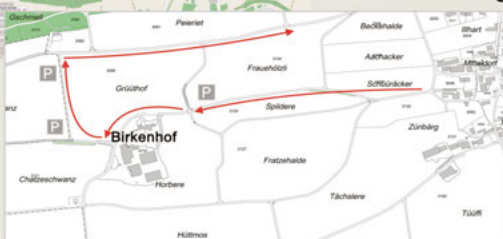
Adresse

Aschmann Land- und Umwelttechnik GmbH
 Birkenhof
 8556 Illhart

Routenplaner



Parkierung



WICHTIGE TERMINE ZUM VORMERKEN

1. August 2026

Bundesfeier, Aschmann-Areal

4. August 2026

Internationales Abendturnier, Faustball Wigoltingen

14. August 2026

Container- Papiersammlung, Werkhof

22., 27. & 29. August 2026

Moswise-Schüsse, Pistolensektion Wigoltingen

28. August 2026, 17.45 - 19.45

Obligatorische Bundesübung, Schützen Heckemos

28. August 2026

Fiirabig Bier, Wagerswil Oldtimertreffen

29. August 2026

Oldi Bar, Wagerswil Oldtimertreffen

30. August 2026

Wagerswiler Oldtimertreffen, Wagerswil

4. September 2026

Öpfel-Trophy, TV Wigoltingen

5. & 6. September 2026

Moswise-Schüsse, Pistolensektion Wigoltingen

19. September 2026

Herbstmarkt mit Konzert der MusicFriends, Dorfplatz

HERZLICH WILLKOMMEN



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Mein Name ist Nico Barth und ich freue mich sehr, ab dem 1. Juli 2026 die Funktion als Leiter Tiefbau, Natur & Umwelt und Werkhof übernehmen zu dürfen.

Ich bin verheiratet, Vater von drei Kindern und lebe momentan in Kreuzlingen. In den vergangenen Jahren durfte ich verschiedene Führungspositionen in den Bereichen Technik und Werkstattmanagement übernehmen. Dabei standen für mich stets Teamarbeit, Verantwortungsbewusstsein und praxisnahe Lösungen im Mittelpunkt. Mein beruflicher Werdegang sowie meine technische Ausbildung haben mir wertvolle Erfahrungen in der Führung von Mitarbeitenden, im Projektmanagement und in der Organisation anspruchsvoller Aufgaben vermittelt. Als begeisterter Jäger im Kanton Thurgau liegt mir der verantwortungsvolle Umgang mit unserer Natur und Umwelt auch persönlich sehr am Herzen.

Gemeinsam mit meinem Team möchte ich die vielfältigen Aufgaben in den Bereichen Tiefbau, Natur & Umwelt sowie Werkhof engagiert anpacken und einen Beitrag zur positiven Entwicklung unserer Gemeinde leisten. Besonders wichtig sind mir ein offener Austausch, eine bürgernahe Zusammenarbeit und nachhaltige Lösungen.

Ich freue mich darauf, viele Einwohnerinnen und Einwohner persönlich kennenzulernen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Zeit und freue mich auf die gemeinsame Zukunft.

Nico Barth

ERNEUERUNGSWAHLEN

Am Sonntag, 27. September 2026, finden in der Politischen Gemeinde Wigoltingen die Erneuerungswahlen für den Gemeinderat und das Gemeindepräsidium für die Legislaturperiode 2027 bis 2031 statt.

Für eine weitere Amtsperiode stellen sich Gemeindepräsidentin Franca Denise Burkhardt sowie die bisherigen Gemeinderatsmitglieder Josua Heubi, Dominik Lenherr, Katharina Meienberg, Jörg Sedleger und David Keller zur Wiederwahl. Nicht mehr zur Verfügung steht Gemeinderat Karl Paul Zwick. Der Gemeinderat dankt ihm für sein Engagement und die geleisteten Dienste zum Wohl der Gemeinde.

Personen, die für den Gemeinderat oder das Gemeindepräsidium kandidieren möchten, können die erforderlichen Vorschlagslisten bei der Gemeindeverwaltung oder über die Website der Gemeinde beziehen. Die Wahlvorschläge müssen von mindestens zehn Stimmberechtigten der Politischen Gemeinde Wigoltingen unterzeichnet und bis spätestens Montag, 3. August 2026, persönlich bei der Gemeindeverwaltung oder per Post (es gilt das Datum des Poststempels) eingereicht werden. Gesetzliche Grundlage bildet § 36 StWG vom 12. Februar 2014.

Bei Fragen stehen Ihnen die Gemeindepräsidentin Franca Burkhardt unter der Telefonnummer 058 346 81 02 sowie der Gemeinbeschreiber Robin Geisser unter der Telefonnummer 058 346 81 03 gerne zur Verfügung.

Der Gemeinderat



POLITISCHE GEMEINDE
WIGOLTINGEN

Herzlich willkommen



Auf Wiedersehen

WIR BEGRÜSSEN

Amann Aisha

in Bonau

Bart Cordula

in Wigoltingen

Hauber Patricia

in Bonau

Mikolajczyk Lukasz & Kornelia mit Antoni

in Wigoltingen

Procopio Angela mit Mattia & Nevio

in Wigoltingen

Stieger Anouk

in Wigoltingen

WIR VERABSCHIEDEN

Hui Sarah

Wigoltingen



WIR GRATULIEREN

ZUM GEBURTSTAG

26. Juli, 82 Jahre

Frau **Klara Kocher**

27. Juli, 89 Jahre

Herr **Ilio Giachetti**

28. Juli, 87 Jahre

Frau **Johanna Kummer**

5. August, 86 Jahre

Herr **Edwin Zbinden**

21. August, 83 Jahre

Frau **Erika Vasconcelles**

28. August, 89 Jahre

Frau **Rosa Ramser**

31. August, 92 Jahre

Frau **Alice Huber**

1. September, 91 Jahre

Frau **Daisy Wenzinger**

8. September, 83 Jahre

Herr **Franz Vonarburg**

9. September, 92 Jahre

Herr **Wilhelm Huber**

13. September, 84 Jahre

Frau **Ursula Preiswerk**

15. September, 81 Jahre

Herr **Christian Roth**

17. September, 90 Jahre

Frau **Ruth Bösiger**

18. September, 81 Jahre

Frau **Ruth Hochuli**

22. September, 80 Jahre

Frau **Stoyanka Ilieva**



Herzlichen
Glückwunsch

ZUR GEBURT

6. Februar 2026

Künzli Kayla

Tochter der Künzli Lea und des Künzli Philipp,
Wigoltingen

19. Mai 2026

Bruggmann Ella

Tochter der Bruggmann Nadine und des Bruggmann André,
Wigoltingen

VERÖFFENTLICHUNG VON PERSONENDATEN

Bisher wurden Ereignisse wie Geburtstage, Trauungen und Einbürgerungen ohne vorgängige Zustimmung der betreffenden Personen veröffentlicht. Es galt die sogenannte Widerspruchsregelung. Das heisst, Personen, die keine Veröffentlichung wünschten, mussten sich aktiv bei uns melden.

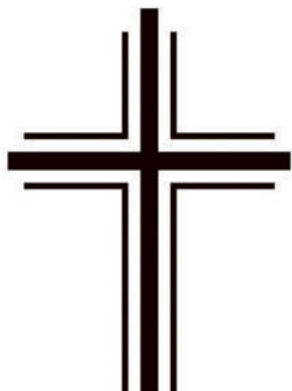
Um den aktuellen Anforderungen in Bezug auf den Datenschutz Rechnung zu tragen, werden Personendaten künftig nur noch veröffentlicht, wenn die betreffenden Personen hierfür die ausdrückliche Erlaubnis erteilt haben.

Künftig werden nur noch folgende Ereignisse publiziert:

- Geburtstage – Erlaubnis wird mittels Schreiben an die betreffende Personengruppe eingeholt.
- Geburten – Erlaubnis wird mittels Schreiben an die Eltern eingeholt.
- Zu- und Wegzüge – die betreffenden Personen werden bei der Umzugsmeldung um Erlaubnis gefragt.
- Todesfälle – die Angehörigen werden um Erlaubnis gefragt.

Auf die Publikation von Trauungen und Einbürgerungen wird künftig verzichtet.

WIR TRAUERN UM



BRIGITTA SCHEIDEGGER SCHMID

8. Dezember 1949 bis 26. Mai 2026

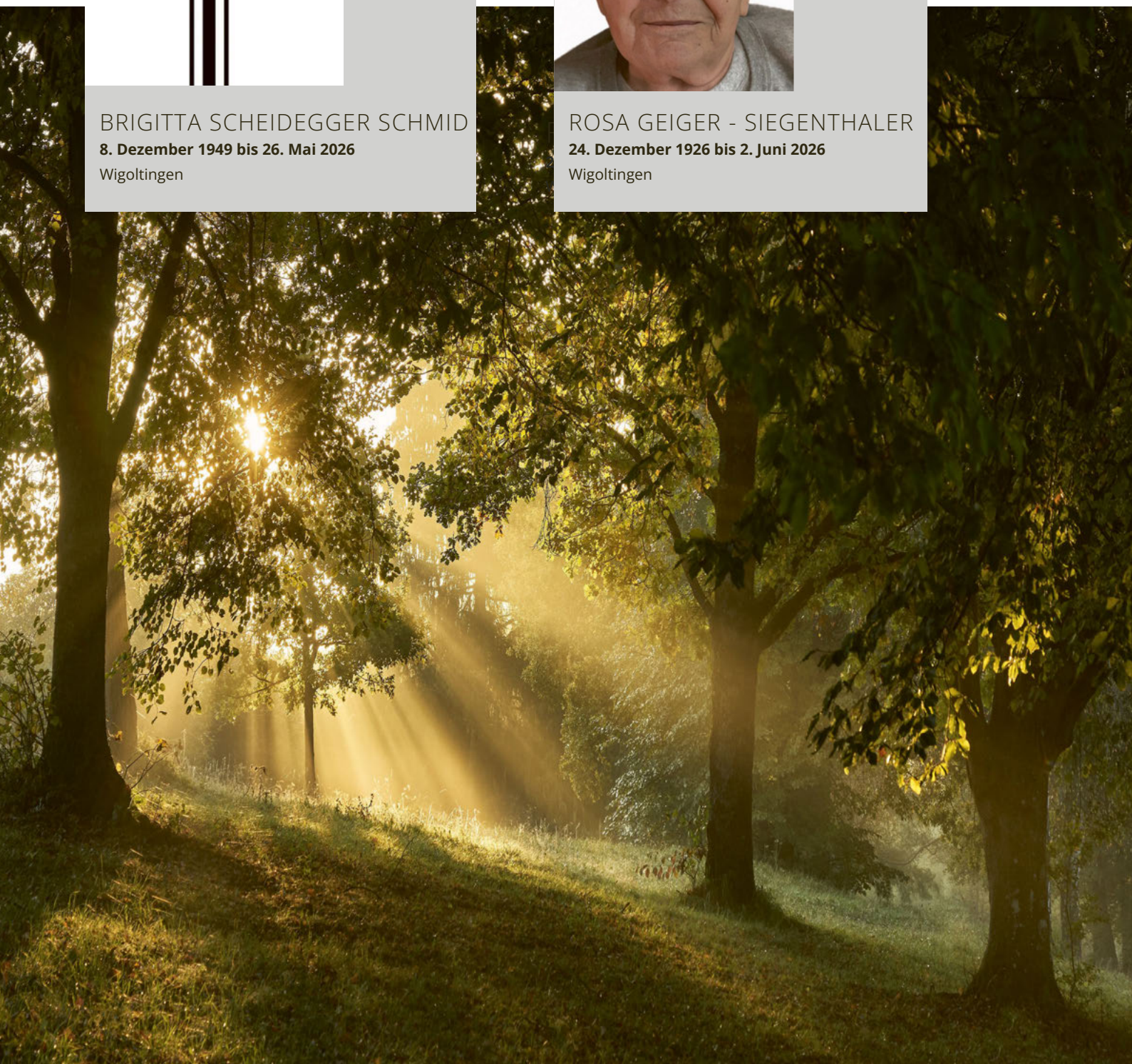
Wigoltingen



ROSA GEIGER - SIEGENTHALER

24. Dezember 1926 bis 2. Juni 2026

Wigoltingen



EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDE WIGOLTINGEN-RAPERSWILEN

BESONDERE GOTTESDIENSTE

9. August, 10.00 Uhr, in **Wigoltingen**

Einschulungsgottesdienst, anschliessend Apéro.

16. August, 10.00 Uhr im **Kirchenwald**

Waldgottesdienst, Vorstellung der neuen Konfirmanden, Taufe von Sofia Faust und Henry Leutenegger, sowie musikalische Begleitung durch die Waldibachspatze.

ANDERE ANGEBOTE

15. Juli, ab 15.00 Uhr, im **Kirchenwald**

Sommergrillplausch

Wächtergebet

4. August und 4. September, jeweils 09.30 Uhr

Chileschür

6. August um 11.45 Uhr, **Chileschür**

Mittagstisch für Menschen ab 60

16. September, nach Damuls-Furkajoch (die Einladungen erfolgen persönlich)

Ökumenischer Seniorenausflug

18. September, 14.00 - 16.30 Uhr, Kirche **Raperswilen**

Chile-Beiz

JUGENDGOTTESDIENSTE

28. August, 17.15 Uhr

in der Kirche **Wigoltingen**

KRABELANDACHTEN

26. August, 23. September, 10.45 Uhr, **Chileschür**

Mehr Informationen zu den aktuellen Veranstaltungen finden Sie auf unserer Webseite www.kirchgemeinde-wira.ch



Scan mich!



KIRCHE UND KULTUR

Boule, Bier und Grill für Männer

26. August, 18.00 Uhr, vor der Kirche **Wigoltingen**

Boule, Sekt und Grill für Frauen

28. August, 18.00 Uhr, vor der Kirche **Wigoltingen**

SOMMERKIRCHE

12. Juli, 9.30 Uhr, in Raperswilen, Gottesdienst gemeinsam mit evang. Kirchgemeinde Märstetten in **Raperswilen**. Pfr. Tobias Arni, anschliessend «zämesi».

19. Juli, 10.00 Uhr, Gottesdienst gemeinsam mit evang. Kirchgemeinde Märstetten in Wigoltingen. Pfr. Ulrich Henschel, anschliessend Apéro. evang. Kirchgemeinde Märstetten in **Raperswilen**. Pfr. Tobias Arni, anschliessend «zämesi».

26. Juli, 20.00 Uhr, Abendgottesdienst in der evang. Kirche **Märstetten**. Pfr. Tobias Arni, anschliessend «zämesi».

2. August 10.00 Uhr, Gottesdienst gemeinsam mit evang. Kirchgemeinde Märstetten in **Raperswilen**. Pfr. Ulrich Henschel, anschliessend Apéro.

RÜCKBLICK KONFIRMATION 2026 (Konfirmationsjahrgang 2025/2026)

Herzlichen Glückwunsch zur Konfirmation!

«Mit Highend zum Glauben»

Wir wünschen Euch von Herzen alles Gute. Behaltet diesen Tag in bester Erinnerung und geht mutig und selbstbewusst in Euren neuen Lebensabschnitt.

Möge Gottes Segen Euch dabei begleiten und stets Kraft und Zuversicht schenken.



KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE MÜLLHEIM

REGULÄRE GOTTESDIENSTE

Samstagabend oder Sonntag

Eucharistiefeier oder Wortgottesfeier mit Kommunion

Mittwoch, 9.00 Uhr

Eucharistiefeier

Bitte beachten Sie: Diese Eucharistiefeiern entfallen bis auf Weiteres.

1. Freitag im Monat, Herz-Jesu-Freitag, 9.00 Uhr

Eucharistiefeier, anschliessend Morgenkaffee

Bitte beachten Sie: Die Herz-Jesu-Freitage im Juli und August entfallen.

Informationen über die Gottesdienstzeiten, Änderungen und spezielle Gottesdienste finden Sie auf der Webseite:

www.kath-muellheim.ch oder im «forumKirche», im «Bote vom Untersee und Rhein» oder im Anschlagkasten beim Eingang zur Kirche.

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Wochenende vom 9. August

KEIN Gottesdienst

Sonntag, 16. August, 10.30 Uhr

Gottesdienst zum Hochfest Maria Himmelfahrt

Gottesdienst zum Patrozinium und anschl. Grillfest

Bitte melden Sie sich für das Grillfest bis am Mittwoch 29. Juli an.

Sonntag, 13. September, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier mit **Vorstellung der Firmgruppe**

Sonntag, 20. September, 10.30 Uhr

Gottesdienst zum Eidg. Dank-, Buss- und Bettag, anschl. Apéro

Sonntag, 27. September, 10.30 Uhr

Gottesdienst zum Tag der Migrantinnen und Migranten
anschl. Spezialitäten aus verschiedenen Ländern

KONTAKTE

Pastoralraumleiterin: Barbara Weinbuch, 079 744 68 55

Leitender Priester: Pater J. Kwiatkowski, 052 763 11 51

Pfarrreisekretariat: Sandra Beck, 052 763 18 79

Dienstag 8.30–11.30 Uhr, Mittwoch 13.30–16.30 Uhr

kathpfarrei.muellheim@bluewin.ch

RÜCKBLICK AUF GOTTESDIENSTE UND ANLÄSSE

Erstkommunion – Muttertagsgottesdienst mit Ministrantenaufnahme– Firmung – Fronleichnam mit Blument Teppichen und Prozession

Wir durften im Frühsommer eindrucksvolle und lebendige Familiengottesdienste feiern. Dabei durften 14 Erstkommunionkinder zum ersten Mal das Heilige Brot empfangen, vier neue Minis wurden in die grosse Ministrantenschar aufgenommen und acht langjährige Minis verabschiedet.

An Pfingstmontag empfingen 14 Jugendliche das Sakrament der Firmung durch Domherr Roland Häfliger und mit dem Hochfest Fronleichnam erinnerten wir uns an die Gegenwart Jesu im Sakrament der Eucharistie mit einer Prozession und den wunderschönen, von Kindern und Erwachsenen, gestalteten Blumentepichen.



Foto: Blumentepiche Fronleichnam, Kath. Müllheim

Kath. Kirchgemeinde Müllheim
St. Maria

Weitere Rückblicke finden Sie auf unserer Website.
www.kath-muellheim.ch



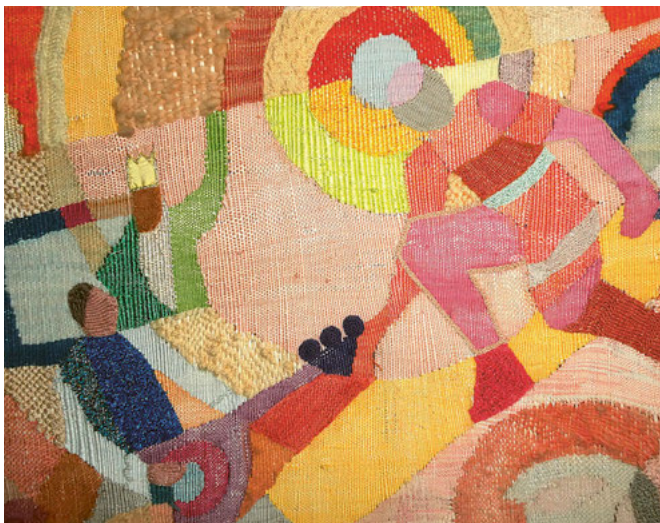
ERINNERST DU DICH NOCH?

an das Langschuljahr 1988/89? 15 Wochen Schulferien!

In der ganzen Schweiz wurde damals der Schuljahresbeginn vom Frühling auf den Spätsommer verschoben. Das notwendige «Langschuljahr» dauerte vom 18. April 1988 bis zum Juli 1989. Das Erziehungsdepartement bewilligte zusätzliche drei Ferienwochen, je eine vor den Herbst-, Frühlings- und Sommerferien. Die Schulen wurden aufgefordert, die zusätzlichen 9 Schulwochen pädagogisch wertvoll zu nutzen wie z. B. den Lernstoff noch mehr zu vertiefen und ausserordentliche, nicht im Lehrplan vorgeschriebene Themen zu bearbeiten und Projekte durchzuführen, also: Den Kindern und Jugendlichen ein interessantes und spannendes «langes Schuljahr» zu ermöglichen!

Die Schulbehörde und die Lehrpersonen der Primarschule Wigoltingen entschieden sich für ein klassenübergreifendes Projekt (1.-6. Klasse): Die Ostwand im Flur des Neuen Primarschulhauses (Baujahr 1958) soll mit einem selbstgemachten Bild verschönert werden!

Die Schulkinder konnten Motiv-Vorschläge machen. 50 kamen zusammen! Ausgewählt wurde «Gute Träume / Böse Träume». Aus einem Bild wurden zwei, je 1.50m x 1.50m gross. Die Künstlerin Kathlen Weber aus Mauren/TG gestaltete Entwürfe und Vorlagen.

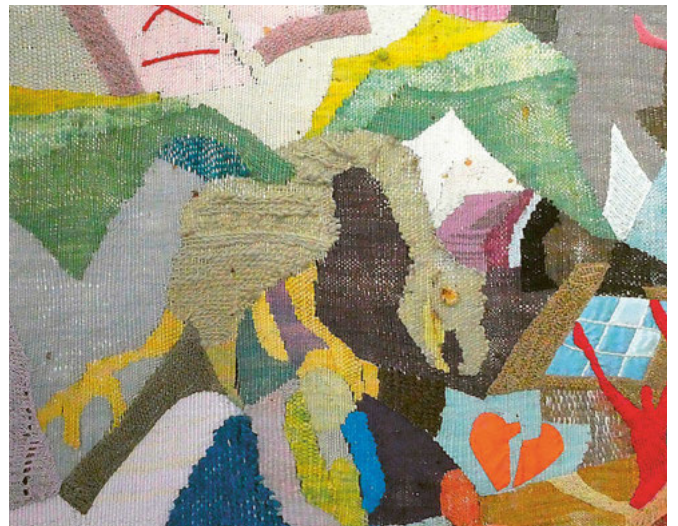


Bildausschnitt aus «Gute Träume»

Um zwei so grosse Bilder herzustellen, war immense Vorarbeit nötig. Ein grosser Teil der Schafwolle wurde selber verarbeitet. Die Handarbeitslehrerin Brigitte Fischer, die diese langwierige Arbeit auf sich genommen hatte, beauftragte schon Monate zum Voraus jede Klasse damit, diverse Materialien wie zum Beispiel Apfelbaurrinde, Blattspinat, Flechten, Zwiebschalen, Maiglöckchenblätter u. ä. zu sammeln.

Durch stundenlanges Auskochen verfärbte sich das Wasser, je nach Material in die verschiedensten Farbtöne. Nach dem Auskochen der Schafwolle in den einzelnen Farben konnte jede Klasse ihre Wolle auswaschen und nach dem Trocknen auch noch karden. Das Spinnen übernahmen die älteren Mädchen und Knaben. Da es nicht möglich war, alle Farbtöne selber herzustellen, brachte die Künstlerin die restliche Wolle mit.

Für das Nägeleinschlagen waren die Sechstklässler verantwortlich. Innert kürzester Zeit schlugen sie über 3000 Nägel millimetergenau in die beiden Webrahmen!



Bildausschnitt aus «Böse Träume»

Die Projektwoche startete am Montag, 29. August 1988. Unter der fachkundigen Leitung der Handarbeitslehrerin Brigitte Fischer, sowie den beiden Helferinnen Vreni Oberholzer und Rosmarie Hugentobler begannen die Primarschülerinnen und -schüler mit der tollen Arbeit. Bis am Samstag, 3. September 1988 schafften sie einen Siebtel! Die Vernissage der Webbilder fand am Samstag, 20. Mai 1989 statt, zusammen mit der Eröffnung der Bibliothek und der Besichtigung des neuen Schulzimmers im 1. Stock (vorher Hauswartwohnung).

Die Kunstwerke aus dem Langschuljahr 1988/89 können in der Chileschür Wigoltingen, bei öffentlichen Anlässen, wieder bewundert werden.

Brigitte Fischer und Beat Sonderegger

Dieser Text ist nicht mit KI-Unterstützung geschrieben, sondern mit Textpassagen von Hermann Oberholzer aus seinem Zeitungsartikel vom September 1988 ergänzt!

STADT WILD TIERE

Der Dachs wird zum Städter

In den letzten 20 Jahren hat sich der Dachs immer mehr in die Schweizer Städte vorgewagt. Da er aber vorwiegend nachts unterwegs ist, begegnet man ihm kaum. Doch die Beobachtungen mehrten sich und damit auch das Bedürfnis, mehr über den wilden Nachbarn zu erfahren. Ein neues, reich bebildertes Buch über den Dachs bietet spannende Einblicke in das Leben dieses heimischen Säugetiers.

Der Dachs ist ein heimlich lebendes Tier. Daher haben die wenigsten Menschen dieses Wildtier mit der charakteristischen schwarz-weißen Maske schon einmal angetroffen. Doch die Chancen, das stämmige Raubtier zu sighten, steigen, insbesondere im Siedlungsraum. Denn ähnlich wie der Fuchs ab Mitte der 1980er Jahre breitete sich der Dachs seit den 2000er Jahren immer mehr im Siedlungsraum aus.

Stadt als Lebensraum entdeckt

Untersuchungen von SWILD und StadtWildTiere haben ergeben, dass sich die Anzahl der Dachse in der Schweiz in den letzten 20 Jahren verdoppelt hat. Dies lässt sich zum einen an der steigenden Anzahl Individuen ablesen, die Opfer des Strassenverkehrs werden. Und zum anderen haben in dieser Zeit die Sightungen im Siedlungsraum zugenommen: In den Städten Zürich und St. Gallen meldeten immer mehr Menschen Dachsbeobachtungen. Zudem wurden Dachse in neuerer Zeit immer häufiger von Wildtierkameras erfasst.

Anpassungsfähig und nachtaktiv

Dachse finden sich gut in vom Menschen geprägten Lebensräumen zurecht. Sie sind spät nachts unterwegs, wenn wir Menschen weniger aktiv sind. Sie nutzen Gärten für die Nahrungssuche und legen ihre Baue in Parks oder Friedhöfen an. Die Nähe zum Menschen kann auch zu Konflikten führen, wenn der Dachs den Rasen auf der Suche nach Regenwürmern und Engerlingen umpflügt, den angebaute Mais im Gemüsegarten plündert oder unter dem Gartenhaus seinen Bau anlegt.

Aktuelle Erkenntnisse in Buchform

Obwohl Dachse also weit verbreitet sind und mitten unter uns im Siedlungsgebiet leben, kennt man diesen wilden Nachbarn kaum. Das neu erschienene Buch über den Dachs füllt diese Wissenslücke und basiert auf den aktuellsten Erkenntnissen aus der Dachsforschung (mehr dazu siehe grüne Box)

Für mehr Informationen Scannen Sie den QR Code.



Neuerscheinung: Der Dachs – ein Wildtier erobert den Siedlungsraum

Madeleine Geiger, Claudia Kistler, Katja Rauchenstein und Anouk-Lisa Taucher haben ein umfassendes und reich bebildertes Porträt über unseren wilden Nachbarn verfasst. Sie stellen die Evolutionsgeschichte, die Biologie und die Lebensweise des Dachses vor. Die Autorinnen vermitteln zudem viel Wissenswertes über den Dachs in unserer Kultur und zur Forschung zu diesem heimischen Säugetier. Tipps für ein gutes Miteinander und Beobachtungsmöglichkeiten im Garten, für eine dachsfreundliche Gestaltung der Grünräume und wie man Spuren von Dachsen erkennen kann, runden das Buch ab.

Dachse leben in Familiengruppen, die bis zu dreissig Individuen umfassen können.



Dachse wurden in den vergangenen Jahren immer häufiger von Wildtierkameras aufgenommen.



Dachse graben gerne in Gärten nach Regenwürmern und hinterlassen dabei solche Löcher im Rasen.



ERFOLGREICHER WIGOLTINGER ABENDLAUF

Seit der dritten Austragung des Wigoltinger Abendlaufs, organisiert vom Laufsportverein Run Fit Thurgau, sind schon ein paar Wochen vergangen. Rückblickend darf die Veranstaltung als voller Erfolg bezeichnet werden. Ideale Wetterbedingungen, eine ausgezeichnete Stimmung auf und entlang der Strecke und eine Rekordbeteiligung prägten den Anlass.

Mit 169 Finisherinnen und Finishern konnte ein neuer Teilnehmerrekord verzeichnet werden. Gleichzeitig wurde auch die Bestmarke auf der sechs Kilometer langen Strecke verbessert. Ramon Hinder absolvierte den coupierten Rundkurs in starken 19:48 Minuten und stellte damit einen neuen Streckenrekord auf.

Doch der Wigoltinger Abendlauf ist weit mehr als ein Wettkampf für Spitzenläuferinnen und Spitzenläufer. Das Organisationskomitee verfolgt das Ziel, Menschen mit unterschiedlichsten Voraussetzungen für die Freude an der Bewegung zu begeistern und ihnen ein persönliches Erfolgserlebnis zu ermöglichen. Dass dieses Konzept aufgeht, zeigte sich auch in diesem Jahr eindrücklich: Die jüngste Teilnehmerin war erst acht Jahre alt, während der älteste Finisher, Peter Brauchli aus Wagerswil, das stolze Alter von 84 Jahren erreichte.

Die grosse Vielfalt im Teilnehmerfeld – von Laufneulingen bis hin zu erfahrenen Wettkampfsportlern – trug wesentlich zur besonderen Atmosphäre des Anlasses bei. Viele glückliche Gesichter im Zielbereich machten deutlich, dass beim Wigoltinger Abendlauf nicht allein die gelaufene Zeit im Mittelpunkt steht, sondern vor allem die gemeinsame Freude am Sport.

Die Vorfreude auf die nächste Austragung ist bereits gross: Der vierte Wigoltinger Abendlauf findet am Freitag, 4. Juni 2027, statt.



GEMEINSAM STARK

Kampagne zum Tag der Selbsthilfe 2026

Im Mai 2026 startete die Social-Media-Kampagne «Gemeinsam stark». Sie zeigt, was Selbsthilfe ausmacht: echte Begegnungen, geteilte Erfahrungen und gegenseitige Unterstützung im Alltag. Menschen aus Selbsthilfegruppen berichten in kurzen Statements, wie Austausch stärkt und neue Perspektiven eröffnet. Folgen und teilen auch Sie diese Kampagne und machen Sie die Wirkung von Selbsthilfe sichtbar!

Das Selbsthilfe Zentrum Thurgau ist weiterhin sehr bemüht, das grosse Angebot der Selbsthilfe sichtbar zu machen.

Gemeinschaftliche Selbsthilfe stärkt das Schweizer Gesundheitssystem erwiesenermassen.

In Selbsthilfegruppen unterstützen Betroffene und Angehörige sich gegenseitig bei Krankheiten und gesundheitlichen Herausforderungen. Das Projekt «Gesundheitskompetenz dank selbsthilfefreundlicher Spitäler» wurde durch die Selbsthilfe Schweiz und der Gesundheitsförderung Schweiz in den Jahren 2021–2025 umgesetzt und im Auftrag der Hochschule Luzern HSLU evaluiert. Die Evaluationsergebnisse weisen deutlich auf den Erfolg des Projekts sowie auf das grosse Potenzial von Selbsthilfegruppen für das Schweizerische Gesundheitswesen und für eine nachhaltige Versorgung der Betroffenen hin.

Breites Angebot an Gruppen bei Selbsthilfe Thurgau

In rund 80 Gruppen treffen sich regelmässig Menschen zu ganz verschiedenen Themen. Aussagen von Betroffenen:

«Dieser Austausch ist so wertvoll und ich fühle mich endlich verstanden.»

«Hier kann ich einfach so sein, wie ich bin und brauche mich nicht zu verstellen.»

Gerade im Aufbau befinden sich Gruppen zum Thema Depression, Hochsensibilität, Autismus, Trauer um Tiere und ADHS. Nach den Sommerferien starten wir dann zudem mit zwei Gruppen zum Them «Gemeinsam statt alleine». Die Stellenleiterin ist jederzeit gerne bereit, gemeinsam mit einer Initiantin oder einem Initianten, eine Gruppe zu einem neuen Thema aufzubauen.

Finanzielle Unterstützung

Der Verein Selbsthilfe Thurgau steht aktuell vor schwierigen Herausforderungen. Genügend finanzielle Mittel zu beschaffen wird immer schwieriger.

Werden auch sie Mitglied der Selbsthilfe Thurgau und sichern mit ihrem Beitrag diese wertvolle Arbeit. Herzlichen Dank! Alle wichtigen Infos finden sie auf der Homepage. www.selbsthilfe-tg.ch

Monika Lerch, Stellenleiterin Selbsthilfe Thurgau





STIFTUNG
ZUKUNFT
THURGAU



Wirkungsbericht 2025

Entwicklung und Wirkung

Wirkungsbericht 2025

Vorwort des Stiftungsratspräsidenten und der Co-Geschäftsführung

Wirkung zeigen. Zukunft gestalten.

Das Jahr 2025 war für die Stiftung Zukunft Thurgau geprägt von hoher Nachfrage, zunehmender Komplexität in den Zielgruppen und einer konsequenten Weiterentwicklung unserer Angebote. In einem anspruchsvollen arbeitsmarktlchen Umfeld ist es uns gelungen, unsere Rolle als verlässliche Partnerin in der beruflichen Integration weiter zu stärken und unsere Wirkung auf stabilem Niveau zu halten.

Die Programme waren über weite Strecken sehr gut ausgelastet, was die hohe Relevanz unserer Dienstleistungen im Kanton Thurgau unterstreicht. Gleichzeitig zeigte sich eine deutliche Veränderung der Teilnehmenden-Profile: Der Anteil von Personen mit Migrationshintergrund, von kaufmännischen Quereinsteiger*innen sowie von Menschen mit psychosozialen Herausforderungen nahm zu. Diese Entwicklungen erfordern intensivere Begleitung, differenzierte Qualifizierungsangebote und eine noch engere Zusammenarbeit mit Arbeitgeber*innen und zuweisenden Stellen.

1524 Personen konnten von unseren Angeboten profitieren. Rund 400 nutzten individuelle Integrationsangebote wie Coaching, Beratungsinsel S oder Bewerbungsinsel. Weitere 253 Jugendliche nahmen am Programm BASISJOB teil, während 873 erwachsene Stellensuchende in EPROJOB, OFFICEJOB und WERK57 unterstützt wurden.

Unsere Integrationsarbeit zeigt Wirkung: Von 805 Programmabschlüssen führten 320 direkt in den Arbeitsmarkt. Damit konnte trotz anspruchsvoller Ausgangslagen eine stabile Integrationsquote erreicht werden. Besonders wichtig bleibt dabei die Kombination aus arbeitsmarktnaher Qualifizierung, individuellem Coaching und gezielter Vermittlungsarbeit.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der strukturellen und strategischen Weiterentwicklung. Mit der neuen Praxisfirma «workXplore», dem Ausbau digitaler Kompetenzen sowie der Standortweiterung in Weinfelden wurden wichtige Grundlagen für zukünftiges Wachstum und Weiterentwicklung geschaffen.

Die enge Zusammenarbeit mit dem Amt für Wirtschaft und Arbeit, den RAV, der IV sowie weiteren Partnerinstitutionen und insbesondere auch den Partnerbetrieben in der Wirtschaft bleibt zentral für unseren Erfolg. Gemeinsam schaffen wir tragfähige Lösungen für Menschen mit Unterstützungsbedarf und stärken die Verbindung zwischen Arbeitsmarkt und beruflicher Integration.

Wir danken unseren Mitarbeitenden für ihr grosses Engagement sowie unseren Partner*innen für das Vertrauen. Die Stiftung Zukunft Thurgau bleibt ein Ort, an dem Perspektiven entstehen – wirksam, nachhaltig und menschlich.

Markus Birk
Präsident Stiftungsrat

Niklaus Zimmermann und Martin Alt
CO-Geschäftsführer

Zahlen und Erfolge


1'126
Teilnahmen an
Qualifizierungsprogrammen




805
Personen haben
ein Programm beendet


306
Einsatzplätze und
Praktika organisiert




320
Integrationen in den
Arbeitsmarkt



40%
Integrationsquote



856

Produktionsaufträge umgesetzt
(WERK57 & LERNWERKSTATT)



57

erfolgreiche
Abschlüsse im Lötkurs



202

erworbene ECDL-Zertifikate



33

erlangte ABACUS-Diplome



683

Kurssteilnahmen an Bewerbungs-
und Kompetenztrainings



187

Personen über die
BEWERBUNGSINSEL unterstützt



148

Integrationscoachings für
Menschen mit Schutzstatus S
(BERATUNGSINSEL S)

MUSEUMSVEREIN

Erinnerungsausstellung Ernst Salzmann

Während 4 Sonntagen im April und Mai fand die Erinnerungsausstellung im Museum Chürzi statt.

Dank der tatkräftigen Mithilfe von Dr. Jürg Weber konnten wir die Ausstellung etwa nach Entstehungsdaten der Werke einrichten. Jürg Weber hielt die Laudatio, die er bereits anlässlich des Kalenderfestes 1996 vortrug, ergänzt mit den aktuellen Daten und gespickt mit Anekdoten, die das Leben von Ernst noch lebendiger zeigten. Das Augenmerk war das Leben des Tüftlers und Autodidakten, der in verschiedenen Richtungen tätig war. Die Laudatio konnte in gebundener Form für die folgenden Daten der Ausstellung als Nachschlagewerk benutzt werden. Da Jürg an allen Ausstellungsdaten anwesend war, ergaben sich interessante Gespräche mit früheren Nachbarn und Verwandten.

Wir konnten den Grossteil seiner Bilder, Bleistiftzeichnungen der Wirtshäuser der ehemaligen Munizipalgemeinde Wigoltingen, Spielapparate – die für die Ausstellung von Gennaro Fallo revidiert wurden – und einiges mehr zeigen. Zudem konnte das vom Museumsverein aufgezeichnete Interview mit Ernst angeschaut werden.

Ernst Salzmann ist am 7. Juni 1913 in Röthenbach im Emmental auf die Welt gekommen. 1920 zog die Familie nach Pfy, um im Thurgau einen Bauernbetrieb zu führen. Im Laufe der Schulzeit in Pfy ist er aufgrund schwerer Mittelohrentzündungen schwerhörig geworden. Das Geld fehlte für Arztbesuche. Er arbeitete bereits vor der Konfirmation in der Spinnerei in Pfy. Während 15 Jahren arbeitete er dort in den verschiedensten Bereichen. Da er abends auch noch im Familienbetrieb arbeitete und dort spröde Hände bekam und somit mit den feinen Fäden Probleme hatte, wurde er vom Obermeister gerügt. Danach kündigte er und arbeitete ein halbes Jahr als Maurerhandlanger und während den Kriegszeiten, wo er zeitweise auch im Dienst auf dem Seerücken war, während 3 Jahren als Holzfäller.

Während 12 Jahren spielte er Flügelhorn im Musikverein Pfy. Ebenfalls 12 Jahre lange hatte er ein Patent für die Entenjagd in Mammern gehabt.

Nach dem Krieg hat er erfahren, dass die Polstermöbelfabrik Fleig in Wigoltingen einen Mitfahrer suchte. Dem Patron und Chürzihausherr kamen die verschiedenen Fähigkeiten von Ernst rasch zu Ohren und er bot ihm eine Anlehre als Polierer an. Seine exakte Jahre Arbeit ist sehr geschätzt worden, sodass er während etwa 20 Jahren 8–9 Arbeiter als Poliermeister führte.

1936 hat er seine Frau Martha geheiratet, die später auch viele Jahre in der Näherei der Firma Fleig gearbeitet hat. Sie wohnten im 1. Stock des Haldengütli, das aktuell als Kindergarten genutzt wird. 1953 konnte Ernst am Bernrain Land kaufen und ein Eigenheim bauen, das er mitsamt dem Garten bis kurz vor seinem Tode gehegt und gepflegt hat.



Nach der Pensionierung half Ernst weiter bei der Firma Fleig aus, hat viel gebastelt, Möbel- und Schlosserarbeiten für sein Haus gemacht und defekte Geräte für Nachbarn, Verwandte und Bekannte geflickt. Er hat immer Interesse und eine grosse intuitive Begabung für das elektrische und das Mechanische gehabt.

Anfangs Neunziger Jahre tüftelte er diverseste hochkomplizierte Schiess- und andere Spielapparate aus und perfektionierte sie ständig. Diese waren jeweils am alljährlichen Quartierfest eine Attraktion. Er kreierte auch einen jährlich nachgeführten Quartierplan, der mit Lämpchen anzeigte, wer wo wohnte.

Das Zeichnen war das Lieblingsfach von Ernst in der Schule. Später war er aber wegen anderer Hobbies nicht mehr dazu gekommen. Als Abwechslung zu den handwerklich-technischen Arbeiten, begann er wieder zu zeichnen und malen.

Der Untersee hat es ihm so angetan, dass er ihn als Sujet mehrmals zeichnete. Die Dorfbilder von Wigoltingen sind entweder direkt ab Natur oder mit Hilfe von selbst hergestellten Polaroidfotos entstanden. Auch die Taverne zum Schäfli in Wigoltingen hat es ihm angetan. Er zeichnete dieses Objekt mehrfach und verbesserte es laufend.

Die Dorfbilder von Wigoltingen konnte Ernst während einiger Wochen im Restaurant Löwen ausstellen. Dies brachte ihm als über 80 jährigen Senioren einige Beachtung der Nachbarschaft und auch den ersten Kontakt mit dem Museumsverein. Ursula Preiswerk und Hermann Oberholzer aus dem Vorstand interviewten den rüstigen Senior. Während des Interviews stiess man auf das Bild der Taverne zum Schäfli. Bald war die Idee geboren, Ernst für den Museumskalender 1997 mit den Sujets der damaligen noch zwölf Gasthäuser der Munizipalgemeinde zu beauftragen. Nach Fotografien von Hermann Oberholzer hat Ernst über das Jahresende 95/96 in kurzer Zeit die zwölf Bleistiftzeichnungen fertiggestellt. Während des Kalenderfests konnten die Bilder und der Kalender bestaunt werden.

In den folgenden Jahren hat Ernst dann noch viele weitere Bilder, Skulpturen und Maschinen kreierte.

Nach einem unermüdlichen und schaffensreichen Leben starb er am 12. Oktober 2007.





Evangelische Kirchgemeinde
Märsstetten

Ihre Kirchgemeinde am Jakobsweg



Evang. Kirchgemeinde
Wigoltingen-Raperswil

PFADI FEUERPFEIL

Sherlock Holmes – berauben oder beraubt werden

Vergangenes Quartal taten sich die Pfadistufe und Sherlock Holmes zusammen, um die Müllheimer Strassen etwas sicherer zu machen. Sherlock und Watson hatten aus vertrauenswürdiger Quelle erfahren, dass das Müllheimer Kunstmuseum überfallen werden sollte. Und nachdem schon der Louvre daran hatte glauben müssen, spitzte sich die Lage zu.

Damit die Kunstschatze nicht gestohlen werden konnten, hatte die Pfadistufe sie sicherheitshalber selbst gestohlen. Damit der Diebstahl nicht auffiel, mussten die Gemälde sorgfältig und originalgetreu gefälscht werden, um sie danach unauffällig austauschen zu können. Ein letztes Hindernis war noch die Sicherheitssysteme des Museums, was für uns aber natürlich kein Problem darstellte.

Wie befürchtet, wurde kurz nach unserer Sicherstellung tatsächlich ins Museum eingebrochen. Glücklicherweise wurden nur die Fälschungen gestohlen. Der Dieb entkam uns leider knapp. Die Bilder blieben aber sicherheitshalber vorerst bei Sherlock und Watson – zumindest bis ein bisschen Gras darüber gewachsen war.



RÜCKBLICK

1. internationales Boule-Turnier 2026

Bei bestem Sommerwetter fand am 13. Juni 2026 das 1. internationale Boule-Turnier statt. Insgesamt nahmen 12 Mannschaften aus Deutschland und der Schweiz teil.

Organisiert wurde die Veranstaltung von der Evangelischen Kirchgemeinde Wigoltingen-Raperswil in Kooperation mit der Evangelischen Kirchgemeinde Märsstetten.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erlebten einen sportlichen und geselligen Tag mit spannenden Spielen, guter Stimmung und vielen interessanten Begegnungen.

Das hervorragende Wetter trug zusätzlich zum gelungenen Verlauf des Turniers bei. Am Ende wurden die vier bestplatzierten Teams mit Preisen ausgezeichnet.

Das Siegerteam durfte sich zudem über einen Pokal freuen.

Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und wird allen Beteiligten in guter Erinnerung bleiben.

Ein herzlicher Dank gilt allen Helferinnen und Helfer, die mit ihrem Einsatz zum guten Gelingen des Turniers beigetragen haben!



Ulrich Henschel (Wigoltingen)
Daniel Muriset (Müllheim)



Norbert Ketels
Irmi Ketels (St. Hubert DE)



Ulla Pape
Horst Giesen (Kempen DE)



Luzian Schmid
Michi Bürgi (Märsstetten)



JAHRESVERSAMMLUNG der Bürgergemeinde Wigoltingen 2026

Neuwahlen in die Verwaltung

Nach einem hervorragenden Essen in der Taverne Schäfli in Wigoltingen, eröffnete der Präsident Urs Hugentobler zur 167. Bürgerversammlung. Dieses Jahr waren fast alle Mitglieder anwesend, total 25 Bürger und 3 Gäste, schon fast rekordmässig.

Nach den üblichen Traktanden kam es zu ausserordentlichen Wahlen in der Verwaltung. Der amtierende Präsident wird sein Amt aufgrund eines Wohnortwechsels abgeben und Marlise Hugelshofer, welche zusammen mit ihrem Mann Werner, die Kasse über 20 Jahre lang geführt hat, möchte ihr Amt ebenfalls in neue Hände übergeben. Die ordentliche Wahl der Verwaltung findet im 2027 wieder statt.

Der Präsident Urs Hugentobler würdigt die Arbeit der beiden mit einem Reisegutschein der SBB und mit gehaltvollen spanischen Weinflaschen. Marlise war die perfekte Gastgeberin: als Festwirtin an verschiedenen Anlässen hat sie immer wunderbare Sachen gebacken, hat die Verwaltung an Sitzungen verwöhnt und war immer mit einer helfenden Hand zur Seite. Werner war der schlaue Fuchs und war für die Vermehrung des Bürgervermögens besorgt und hat einige Gewinne über Anlagen verzeichnen können. Beiden ein riesengrosses Dankeschön für die langjährige Tätigkeit in der Verwaltung der Bürgergemeinde.



Vize-Präsident Urs Gebhart verdankt die langjährige Mitarbeit des scheidenden Präsidenten Urs Hugentobler. Auch er darf auf Reisen, und zwar auf eine Bergfahrt zum Hohen Kasten. Und auch ihm sei ein Gläschen Wein vergönnt. Immerhin war er vor seiner 7-jährigen Präsidialarbeit schon mehrere Jahre im Vorstand, als Beisitzer und dann als Aktuar.



Zur Wahl in die Verwaltung haben sich zur Verfügung gestellt und wurden gewählt:

Rainer Strang, bisher Revisor – neu Kassier

Annamaria Votta, neu Beisitzerin

Aus der Verwaltung zur Präsidentin gewählt wurde: Daniela Müller, bisher Beisitzerin

Als neuer Revisor wurde gewählt: Martin Wahrenberger

Allen Neugewählten herzliche Gratulation zur Wahl! Anschliessend an dieses Traktandum, welches reibungslos durchgeführt werden konnte, folgten diverse diskussionsreiche Punkte unter dem Titel Verschiedenes.

Folgende Anlässe stehen den Mitgliedern der Bürgergemeinde bevor:

- Brätelabend am 7. August bei der Jagdhütte Schlatt
- Ausflug zur Insel Mainau im Herbst, Datum wird noch bekannt gegeben
- Adventsfenster-Eröffnung anfangs Dezember bei der Jagdhütte Schlatt (öffentlich)
- Christbaumverkauf am 19.12.2026 beim Werkhof Wigoltingen (öffentlich)



GESTALTEN SIE DIE ZUKUNFT UNSERER SCHULE MIT!



Volksschulgemeinde
Wigoltingen



Per **1. August 2027** werden in der Schulbehörde der Volksschulgemeinde Wigoltingen zwei spannende Ressorts frei:



BEHÖRDENMITGLIED PÄDAGOGIK (ca. 20 %)

Sie interessieren sich für Bildung, Schulentwicklung und die Zukunft unserer Kinder?

In diesem Ressort begleiten Sie die pädagogische Ausrichtung unserer Schule und arbeiten eng mit Schulleitung und Behörde zusammen.

IHRE SCHWERPUNKTE



Pädagogische Entwicklung der Schule begleiten



Zusammenarbeit mit Schulleitung und Lehrpersonen



Zukunftsorientierte Bildungsfragen mitgestalten



BEHÖRDENMITGLIED QUALITÄT UND SICHERHEIT (ca. 20 %)

Sie haben Freude daran, Strukturen weiterzuentwickeln und den Überblick zu behalten?

In diesem Ressort beschäftigen Sie sich mit Qualitätsfragen, Sicherheitskonzepten und der kontinuierlichen Weiterentwicklung unserer Schule.

IHRE SCHWERPUNKTE



Qualitätsentwicklung begleiten



Sicherheitskonzepte überprüfen und weiterentwickeln



Nachhaltige Schulentwicklung unterstützen



WAS SIE ERWARTET

- ✓ Eine vielseitige und sinnstiftende Aufgabe
- ✓ Die Möglichkeit, die Schule aktiv mitzugestalten
- ✓ Zusammenarbeit in einem engagierten Behörden- und Schulleitungsteam
- ✓ Ein spannendes Umfeld mit direktem Bezug zu Kindern, Familien und unserer Gemeinde



WEN WIR SUCHEN

Menschen mit Interesse an Bildungsfragen, Verantwortungsbewusstsein und Freude an der Zusammenarbeit.

Erfahrungen im Bildungsbereich sind willkommen, aber keine Voraussetzung. Entscheidend sind Engagement, Offenheit und die Bereitschaft, sich für unsere Schule einzusetzen.



KLINGT INTERESSANT?

Dann freuen wir uns auf Ihre **Kontaktaufnahme** oder auf Hinweise zu möglichen Kandidatinnen und Kandidaten aus Ihrem Umfeld.



KONTAKT

Janine Berchten

✉ janine.berchten@vsgwigoltingen.ch

☎ 077 447 28 67



ELTERNDINGSDA

17. Mitgliederversammlung

Am 7. Juni fand die 17. Mitgliederversammlung von Elterndingsda statt. Gleichzeitig durften wir das 17-jährige Bestehen unseres Vereins feiern: ein schöner Meilenstein, auf den wir mit Stolz zurückblicken.

Aktuell zählen wir 42 Familien zu unseren Mitgliedern. Es freut uns ausserordentlich, dass unser Verein Jahr für Jahr wächst. Vor vier Jahren waren es noch 25 Familien. Diese positive Entwicklung zeigt uns, dass unser Angebot geschätzt wird und den Bedürfnissen vieler Familien entspricht.

An der diesjährigen Mitgliederversammlung mussten wir uns von zwei langjährigen Vorstandsmitgliedern verabschieden. Nach vier Jahren als Aktuarin trat Nicole Huber aus ihrem Amt zurück. Ebenfalls verabschiedeten wir Karin Heubi, die während neun Jahren als Beisitzerin mit grossem Engagement im Vorstand mitgewirkt hat.

Beiden danken wir von Herzen für ihren wertvollen Einsatz, ihre Zeit und ihr grosses Herzblut, das sie in unseren Verein investiert haben. Ihr Engagement hat Elterndingsda nachhaltig geprägt und mitgestaltet.

Gleichzeitig durften wir Katrin Debrunner als neue Aktuarin in unserem Vorstand willkommen heissen. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit ihr und darauf, gemeinsam viele weitere Vereinsanlässe zu planen und zu erleben.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung waren alle Mitglieder zu einem gemütlichen Brunch eingeladen. Der persönliche Austausch und das gesellige Beisammensein machten den Anlass zu einem gelungenen und schönen Vereinsmorgen.

Wir freuen uns jederzeit über neue Familien in unserem Verein. Ob mit Baby, Kleinkindern oder Teenagern: bei uns sind alle herzlich willkommen. Auch Grosseltern, Göttis, Gottis, Tanten, Onkel und weitere Bezugspersonen sind Teil unserer Gemeinschaft.

Möchtet ihr mehr über unsere Anlässe und Angebote erfahren? Dann besucht unsere Website:

www.elterndingsda.ch



Wir freuen uns Euch kennenzulernen!

Jessica Wälle Präsidentin Elterndingsda



v.l.n.r. Marina Berdux (Beisitzerin), Corinne Martin (Vize-Präsidentin), Jessica Wälle (Präsidentin), Katrin Debrunner (Aktuarin), Tina Heubi (Kassierin)



Links Karin Heubi / recht Nicole Huber

VOM KIESLOCH ZUM NATURPARADIES

50 Jahre Vago-Weiher Verein Wigoltingen

Wo vor Jahrzehnten noch schwere Maschinen Kies abbauten, tanzen heute Libellen über dem Wasser und schattige Plätze laden zum Verweilen ein. Der Vago-Weiher ist aus Wigoltingen nicht mehr wegzudenken. In diesem Jahr feiert der Vago-Weiher Verein sein 50-jähriges Bestehen.

Wer heute am Ufer des Vago-Weihers steht und den Blick über das glitzernde Wasser schweifen lässt, vergisst schnell, dass dieses Naturidyll menschengemacht ist. Zwischen 1956 und 1973 prägte die Firma Franz Vago AG das Areal durch intensiven Kiesabbau. Als die Maschinen abzogen, füllte sich die tiefe Grube nach und nach mit Grundwasser. Die Geburtsstunde des Weihers war besiegelt – doch wie sollte es mit dem neu entstandenen Gewässer weitergehen?

Visionäre Gründung im Jahr 1976

Damit das Areal nicht verwilderte oder zweckentfremdet wurde, nahmen weitsichtige Wigoltinger das Heft selbst in die Hand. Im Jahr 1976 gründeten sie den Vago-Weiher Verein. Das erklärte Ziel: Die Pflege des Geländes, der Schutz der einheimischen Flora und Fauna sowie die Schaffung eines kontrollierten Naherholungsgebiets für die Dorfbevölkerung.

Ein historischer Meilenstein folgte am 1. Januar 2013: Die KIBAG, welche die Vago AG einst übernommen hatte, vermachte den Weiher der Politischen Gemeinde Wigoltingen als grosszügige Schenkung. Seither ist das Gewässer offiziell im Besitz der Gemeinde, während der Verein weiterhin mit viel Herzblut die Pflege und den Unterhalt stemmt.

Ein Spagat zwischen Naturschutz, Baden und Fischen

Heute zählt der Verein rund 300 Mitglieder, die mit einem bescheidenen Jahresbeitrag von 30 Franken den Erhalt des Areals sichern. Unter der Leitung von Vereinspräsident René Kistler und den Weiherwarten Tanja Zbinden und Hansjörg Huber investieren die Vereinsmitglieder unzählige Stunden Fronarbeit, damit das Weiherareal so idyllisch bleibt, wie es ist.

Der Spagat zwischen Naturschutz und Freizeitnutzung gelingt: Für die Mitglieder ist der Weiher im Sommer ein beliebter Badeort. Gleichzeitig schätzen Fischer das Gewässer als erstklassiges Revier. In enger Absprache mit der Gemeinde werden regelmässig Jungfische ausgesetzt, sodass sich heute stattliche Hechte, Zander, Karpfen, Schleien und Egli im Wasser tummeln.

Ein Dank an die Gemeinschaft

«Ein Verein ist immer nur so stark wie die Menschen, die ihn tragen», betont der Vorstand im Jubiläumsjahr. Der Dank gilt den Gründervätern, den treuen Mitgliedern, der Gemeinde für die partnerschaftliche Zusammenarbeit und allen Helfern, die bei Wind und Wetter Abfall einsammeln und das Gelände instand halten.

Nach 50 Jahren steht fest: Der Vago-Weiher ist weit mehr als nur ein Gewässer – er ist ein lebendiges Denkmal dafür, was eine Dorfgemeinschaft durch gemeinsamen Einsatz erschaffen und bewahren kann. Auf die nächsten 50 Jahre!

Euer Vorstand

Foto: Vago-Weiher 1963



FRAUENRIEGE die Vielfalt des Vereins



Velo-Brunch

Am 3. Mai 2026 traf sich die Frauenriege Wigoltingen zu einem gemütlichen Velo-Brunch. Bei schönstem Wetter führte uns die rund zweistündige Fahrt am Bommerweiher vorbei und durch die Reben von Weinfeldern bis nach Märwil. Dort angekommen, konnten wir einen feinen und reichhaltigen Brunch in geselliger Runde geniessen. Gut gestärkt machten wir uns anschliessend wieder auf den Rückweg.



Volleyball STV-Schweizermeister 2026

Wigoltingen 35+ krönte eine herausragende Volleyballsaison mit dem ganz grossen Triumph: Nach dem Cupsieg und dem Gewinn der Thurgauer Meisterschaft sicherten wir uns nun auch den STV-Schweizermeistertitel 2026 und machten damit das Triple perfekt!

Bei der STV-Schweizermeisterschaft in Glarus überzeugten wir bereits in der Gruppenphase und qualifizierten uns für die Finalrunde. Mit starken Leistungen in den entscheidenden Spielen zogen wir verdient ins Finale ein. Dort kam es zum Thurgauer Duell gegen Oberaach. In einem spannenden und ausgeglichenen Endspiel kämpften beide Mannschaften um jeden Punkt. Dank grossem Teamgeist und einer geschlossenen Mannschaftsleistung setzten wir uns schliesslich durch und durften uns verdient als STV-Schweizermeister feiern lassen.



Erfolgreiche Thurgauer Meisterschaft (TGM)

Bei der Thurgauer Meisterschaft in Weinfeldern am 6. Juni 2026 bewiesen die 35+- Frauen einmal mehr ihr Können.

Mit Verstärkung der Männerriege waren wir beim Steinstossen und beim Schleuderball unschlagbar und sicherten uns mit der Note 10 den 1. Rang in beiden Disziplinen. Mit zwei neu einstudierten Programmen im Schulstufenbarren und in der Gymnastik waren wir auf die Bewertung gespannt. Trotz Nervosität und einigen kleinen Fehlern in der Gymnastik erreichten wir den 2. Platz mit der guten Note 9,17. Im Schulstufenbarren schlichen sich ebenfalls einige Patzer ein. Umso mehr freuten wir uns, als wir als Drittplatzierte auf das Podest gerufen wurden.

In der Kategorie Seniorinnen schafften es drei 35+-Frauen ins Finale der TGM im Steinstossen: Andrea Bitzer, Tanja Zbinden und Andrea Vonarburg. Andrea Bitzer durfte sich schliesslich über den 3. Platz freuen. Herzliche Gratulation!



UBS-KIDS-CUP WIGOLTINGEN

Am Freitag, 8. Mai 2026 fand der UBS-Kids-Cup in Wigoltingen statt. Mehr als 100 Kinder und Jugendliche haben sich in einem Dreikampf bestehend aus Weitsprung, Ballwurf und 60-Meter-Lauf gemessen. Bei schönstem Wetter konnten die Kids den Wettkampf motiviert und mit viel Freude bestreiten.

Die 35 Besten pro Kategorie dürfen am Kantonalfinal in Amriswil teilnehmen. Dieser findet am 19. August 2026 statt.

Ob sich auch eine Teilnehmerin oder ein Teilnehmer aus Wigoltingen für den Kantonalfinal qualifiziert hat, steht im Moment noch nicht fest, dafür müssen wir uns noch bis zum Stichtag den, 5. August 2026 gedulden.

Auf der Homepage des UBS-Kids-Cups unter «Bestenlisten» kann die aktuelle Rangierung nachgeschaut werden.

Die Besten der Besten qualifizieren sich via Kantonalfinal für den Schweizer Final in Zürich. Dort messen sich die grössten Nachwuchstalente des Landes am 29. August 2026, zwei Tage nach dem legendären Leichtathletik-Meeting Weltklasse Zürich, im Stadion Letzigrund.

Der UBS-Kids-Cup gilt für uns auch immer als Übungswettkampf, so dass die Kinder und Jugendlichen wieder etwas Wettkampfluft schnuppern konnten.

Nun üben wir noch fleissig für die Vereins- und Jugendturntage weiter, diese finden am 30. Mai 2026 in Wigoltingen und am 21. Juni 2026 in Altnau statt.

Trainingszeiten der Jugendriegen

Hast auch du Lust auf Sport, Spiel und Spass mit Gleichaltrigen? Die Jugendriegen Wigoltingen freuen sich jederzeit auf neue Gesichter. Schau doch einfach einmal vorbei.

Unsere Trainingszeiten sind wie folgt:

Mädchenriege klein (1. und 2. Klasse)
Freitag, 18.30–20.00 Uhr

Kleine Jugi (2015–2019)
Freitag, 18.30–20.00 Uhr

Mädchenriege mittel (3. bis 5. Klasse)
Dienstag, 18.30–20.00 Uhr

Grosse Jugi (2010–2014)
Freitag, 18.30–20.00 Uhr

Mädchenriege gross (6. Klasse und älter)
Dienstag, 18.30–20.00 Uhr

Hauptleitung Mädchenriege:

Bettina Fitzi
079 909 62 03
jugend@tr-wigoltingen.ch

Hauptleitung Jugi:

Silvan Tschirky
079 345 21 08
jugend@tv-wigoltingen.ch

SKILLSLAB für die Spitex Region Müllheim

Die Spitex Region Müllheim erweitert ihr Ausbildungsangebot mit einem neu eingerichteten Skillslab und ist damit die erste Spitex in der Region, die ein solches praxisnahes Lernumfeld anbietet. Im neu geschaffenen Trainingsraum können Pflegefachpersonen, Lernende, Institutionen sowie pflegende Angehörige pflegerische Fertigkeiten unter realitätsnahen Bedingungen erlernen, trainieren und vertiefen. Ziel ist es, die praktische Kompetenz zu stärken und die Pflegequalität nachhaltig zu fördern.

Das Skillslab bietet zudem gezielte Unterstützung für pflegende Angehörige, die im Alltag häufig vor anspruchsvollen Situationen stehen. Je nach Fachbereich stehen unterschiedliche Übungsmöglichkeiten zur Verfügung, auf Wunsch auch mit fachlicher Begleitung durch qualifiziertes Personal.

Die Nutzung des Skillslab kann flexibel über einen QR-Code auf der Website der Spitex Region Müllheim gebucht werden.

Mit diesem innovativen Angebot stärkt die Spitex Region Müllheim die Aus- und Weiterbildung in der Region und leistet einen wichtigen Beitrag zur Sicherung der Pflegequalität in Müllheim, Pfyn, Felben-Wellhausen und Umgebung.





SOLITHUR

fördert neue Ideen für den Thurgau – zweite Ausschreibung gestartet

SoliThur startet in die nächste Projektphase und setzt den Fokus auf die Förderung von lokalem solidarischen Engagement. Nach einer erfolgreichen ersten Förderrunde lädt das gemeinsame Projekt von benevol Thurgau und der OST – Ostschweizer Fachhochschule engagierte Menschen aus dem ganzen Kanton ein, ihre Ideen einzureichen.

Das Interesse ist gross: Von 46 eingereichten Projektideen erhielten 31 einen positiven Förderentscheid. Unterstützt werden Vorhaben, die Begegnungen schaffen, Menschen vernetzen und den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken. Die bereits geförderten Projekte zeigen eindrücklich die Vielfalt solidarischen Handelns im Thurgau – vom offenen Kleiderschrank bis zu generationenverbindenden Begegnungsangeboten. Eine Auswahl der Projekte ist auf der SoliThur-Website einsehbar.

Nun ist die zweite Förderrunde lanciert. Bis zum 21. August 2026 können Projektanträge eingereicht werden. Gesucht sind neue Ideen ebenso wie die Weiterentwicklung bestehender Angebote. Die Unterstützung umfasst finanzielle Beiträge von 500 bis 1000 Franken oder eine fachliche Begleitung durch die SoliThur-Anlaufstelle.

Mit der Förderung von insgesamt 60 lokalen Vorhaben stärkt SoliThur den gesellschaftlichen Zusammenhalt im Kanton Thurgau und macht sichtbar, wie freiwilliges Engagement das Zusammenleben bereichert. Informationen zur Ausschreibung sowie Beispiele bereits unterstützter Projekte finden sich unter www.solithur.ch.

Fragen oder Berichterstattungen

Ansprechpersonen:

SoliThur

Conny David, Projektleitung

Steve Stiehler, Projektleitung

076 340 68 06

info@solithur.ch



Falls mich jemand sucht: Ich
liege im Kühlschrank!



PRO SENECTUTE

FitGym / Turnen

In unseren Turnstunden kommen weder das Krafttraining, das Gleichgewicht noch die Ausdauer und die Spiele zu kurz. Spielerisch und abwechslungsreich trainieren Sie Ihren gesamten Körper, so dass Sie weiterhin mit beiden Beinen fest im Leben stehen. All unsere Turnstunden werden von qualifizierten Fachpersonen absolviert. Es ist immer der richtige Zeitpunkt, in unsere Gruppen einzusteigen. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Überzeugen Sie sich bei einer unverbindlichen Schnupperstunde.

Märstetten: Donnerstags, 13.08.–17.12.26 von 14.00–15.00 Uhr,
Gartenstrasse 12, Turnhalle Regelwiesen

Müllheim: Mittwochs, 12.08.–16.12.26 von 14.00–15.00 (Gemischt)
Uhr, Turnhallenstrasse, Mehrzweckhalle Wiel

Müllheim: Mittwochs, 12.08.–16.12.26 von 15.15–16.15 (Frauen)
Uhr,
Müllheim Dorf, Turnhallenstrasse, Mehrzweckhalle Wiel

Information/Anmeldung:

Dominik Linder, 071 626 10 83 oder kurse@pstg.ch





KRABELGRUPPE

Der neue Vorstand und die Krabbelgruppe stellen sich vor

Neuer Vorstand gewählt

An unserer GV am 5. Juni wurde der Vorstand neu gewählt. Wir bedanken uns bei Angela Procopio, Fabrizia de March und Désirée Sassano für ihr Engagement in den letzten Jahren!

Stefanie Dotti – Präsidentin

Neu wird Stefanie Dotti als Präsidentin die Krabbelgruppe vertreten. Sie hat 3 Kinder (7 Jahre, 4 Jahre & 1 Jahr) und liebt an der Krabbelgruppe das sogar die kleinsten erste Freundschaften knüpfen können und die Mamas und Papas sich über kleinere und grössere Alltagsorgen austauschen können.

Rosalie Oehler – Aktuarin

Die Rolle der Aktuarin übernimmt Rosalie Oehler. Sie hat 2 Kinder (2 Jahre & 4 Monate). Sie schätzt an der Krabbelgruppe, dass man dann kommen kann, wenn es passt und geniesst es mit anderen einen Kaffee zu trinken und sich zu unterhalten während die Kinder zufrieden spielen.

Lisbeth Vaschauner – Kassiererin

Lisbeth Vaschauner übernimmt neu das Amt als Kassiererin. Ihre beiden Kinder sind 5 Jahre und 2 Jahre alt. Ihr gefallen an der Krabbelgruppe besonders die schönen Begegnungen mit anderen gleichaltrigen Kindern und der Austausch mit den Eltern. Auch empfindet sie es als positiv, dass sie kommen und gehen kann wie es für ihren Alltag gerade stimmt.

Spiel & Spass im Mittelpunkt

In der Krabbelgruppe stehen Spiel & Spass im Vordergrund. Neben den wöchentlichen Treffen bei denen viel gespielt wird, gibt es auch traditionelle jährliche Anlässe (Samichlaus, Osterfest, thematische Bastelmorgen etc.).

INTERESSE AM SCHNUPPERN?

Würde euch das auch gefallen? Dann meldet euch gerne bei uns unter krabbelgruppe.wigoltingen@gmx.ch

Wir freuen uns darauf euch beim Schnuppern kennenzulernen!

MOSWISE-SCHÜÜSSE 2026

mit Auflageschiessen



- Vereinskonzurrenz 50m
- Auszahlungsstich 50m
- Auflageschiessen 50m



Mittwoch,	26. August 2026	17.00 – 20.00 Uhr *
Donnerstag,	27. August 2026	17.00 – 20.00 Uhr *
Freitag,	28. August 2026	16.00 – 20.00 Uhr *
Samstag,	05. September 2026	09.00 – 12.00 / 13.30 – 16.00 Uhr
Sonntag,	06. September 2026	09.00 – 12.00 Uhr

* Grosskaliber-Pistolen (GK) nur bis 19.30 Uhr

www.ps-wigoltingen.ch

SAVE THE DATE!

RÄBENLIECHTLI UMZUG 2.0

BEWÄHRTE TRADITIONEN – NEU GESTALTET.

5.11.2026
UM 17.00 UHR

Evang. Kirchgemeinde Wigoltingen-Raperswilen

Krabbelgruppe Spatze-Näschli

Elterndingsda Wigoltingen



Wagerswiler Oldtimertreffen

30. AUGUST 2026

CIUM UF WOGERSCHWIL UND ZEIG DIS OLDMOBIL

28.8.2026 FIROBIGBIER 29.8.2026 OLDIBAR

28. August Firobibier ab 17:00
 29. August Oldibar ab 20:00
 30. August Oldtimertreffen ab 09:00

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
www.wagerswiler-oldtimertreffen.ch

Anmeldung vor Ort

LOHNUNTERNEHMEN FAM. SPÜHL
 8556 Engwang 079 737 41 56 / 079 929 89 34
 Von der Saat bis zur Ernte

agrisano

RAIFFEISEN
 RAIFFEISENBANK TÄGERWIL

Alles unter einem Dach
 Bedachung Holzbau
 Spenglerei

SPÜHL AG
 TIEFBAU
 8556 Engwang 079 737 41 58

Pack mit an

HELPER/INNEN GESUCHT

Möchtest du mithelfen und Teil dieses Anlasses werden? Dann melde dich per Mail an: personal@maerstetten2027.ch oder direkt über den **QR-Code**.



INTERESSE AN SPONSORING?

Mit deiner Unterstützung wird dieses Fest möglich. Melde dich per Mail an: sponsoring@maerstetten2027.ch.

Das erwartet euch

30. April 2027 Unterhaltungsprogramm im grossen Festzelt	1. Mai 2027 Schnupperschwingen & Aktivitäten für die ganze Familie	2. Mai 2027 Thurgauer Kantonales Schwingfest
--	--	---

Mehr erfahren und auf dem Laufenden bleiben: www.maerstetten2027.ch

OL TROPHY

4. September 2026

DORF-OL WIGOLTINGEN

Öpfel-Trophy Finale 2026

Freitag, 4. September 2026

Für alle: jung, alt, ambitioniert und gemütlich

Keine OL-Kenntnisse erforderlich!

Primarschulhaus Wigoltingen
 Anmeldung ab 17.00 Uhr
 Start zwischen 17.30 und 19.30 Uhr

Entdecke **Wigoltingen** aus einer neuen Perspektive.
 Wir freuen uns auf viele Läuferinnen und Läufer aus unserer Gemeinde

www.oepfel-trophy.ch

Festwirtschaft durch **MFR WIGOLTINGEN**

8. Herbstmarkt in Wigoltingen

Samstag 19. September 2026

10.00 – 16.00 Uhr

auf dem Dorfplatz gleich neben der Kirche

Es ist wieder soweit. Am Herbstmarkt erwartet Sie ein grosse Auswahl an Verkaufständen mit Blumen, frischem Gemüse und Obst, Eingemachtes, Brot und Gebäck, Herbstdekorationen Honig, Oele und weiteres mehr.

Ein Besuch lohnt sich auf alle Fälle, es hat für jeden Geschmack etwas dabei !

Für musikalische Unterhaltung ist gesorgt:
Platzkonzerte Music Friends Wigoltingen von 11:00 – 11:45 und 12:30 – 13:15.

Für die Verpflegung ist ebenfalls gesorgt. Wie gewohnt betreibt der Museumsverein vor der Chileschür die Festwirtschaft und bietet saftige Hamburger, Gerstensuppe ohne Fleisch, Wienerli und ein reichhaltiges Kuchenbuffet an, sowie Getränke wie Mineralwasser, Cola, Eistee, Süssmost und Most.
 Bier der Wagerswiler – Bräu und Fankhauserwein können an den entsprechenden Ständen ebenfalls gekauft werden.

Falls Sie am Herbstmarkt etwas Selbstgemachtes anbieten wollen, melden Sie sich doch bei :

Thomas Bachmann
 Kirchstrasse 21 a
 8556 Wigoltingen

Mail: ba@stafaq.ch

Tel: 079 635 33 68

Anmeldeschluss: Sonntag 16. August



25. August 2026 FRAUENCHOR WIGOLTINGEN Offene Chorprobe des Frauenchors

im Werkzentrum der Primarschule Wigoltingen

ab 19.30 Uhr Kennenlern-Apéro

20.00 bis 21.30 Uhr Live-Probe zum Mitsingen

Alle Frauen und alle Stimmen sind herzlich Willkommen.

Du brauchst keinerlei Vorkenntnisse und darfst gerne deine Stimmen finden und ausprobieren.

Unser Repertoire ist breit; unsere Dirigentin hat Pfiff

Wir singen moderne Hits, Filmmusik und Evergreens aber auch alte Schlager, Volkslieder und noch vieles mehr.



Wir freuen uns auf dich!

Sängertag FRAUENCHOR WIGOLTINGEN Eschenz 2026

Wir hatten einen coolen Sängertag, bei welchem wir viel gelacht und gespürt haben, was wir gemeinsam bewegen können.

Unser Auftritt ist uns gelungen und die Jury hat uns mit einer Super-Note bewertet!

Ein herzliches Dankeschön an unsere Dirigentin Yasmin Stadler, unsere Klavierbegleitung Samara Wirth und natürlich an Alle, die uns immer treu unterstützen!



**SAMSTAG,
29. AUGUST 2026**

FEST LEBENS- ORTE

Wann & Wo

11.00 – 17.00 Uhr
Lindenweg 1, 8556 Wigoltingen

Programm

- Festwirtschaft und Barbetrieb
- Verkauf von Eigenprodukten
- Sinnesparcours
- Live-Musik und DJ
- Attraktionen für Gross und Klein

www.lebensorte.ch

LEBENSORTE
WIRKEN UND WOHNEN

Bettina Eberle®
die Glasmanufaktur

schöner wohnen mit Glas

Kiwi CHARIVARI



Meise AMY



Specht LEOPOLD



Rabe STEFAN



Lauter schöne Sachen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

in unserer Glasmanufaktur im Bahnhof Müllheim-Wigoltingen

Bettina und Markus Eberle



Nächster Dorfspatz

Ausgabe Nr. 5/26
Ausgabe Nr. 6/26

Redaktionsschluss 21. August 2026
Redaktionsschluss 23. Oktober 2026



**POLITISCHE GEMEINDE
WIGOLTINGEN**

Redaktion & Gestaltung
Vanessa Michel

dorfspatz@wigoltingen.ch
www.wigoltingen.ch

Druck
medienwerkstatt, Sulgen
Druckauflage 1260 Ex.